

erscheint jährlich 1 mal



Höchstädter urnärrische Nachrichten

neunzehnhundertsechzehnundsiebzigster Jahrgang



Höchstädter Faschingsorden 1986



**roch
druck**

Offsetdruck · Buchdruck
Fotosatz

8884 HÖCHSTÄDT
Am Fallenweg 55

 090 74/2009

wünscht Ihnen
eine fröhliche
Ballseason



Liebe "Schlossfinken", liebe Faschingsfreunde!

Schon sind wir wieder mitten in der neuen Faschingssaison. Die umfangreichen Vorbereitungen für die kommenden Veranstaltungen sind bereits seit vielen Wochen in vollem Gange und ich bin sicher, daß die eifrigen "Schlossfinken" auch in diesem Jahr weder Mühen noch Unkosten gescheut haben, um die heuer relativ kurze Faschingszeit gelungen zu gestalten.

Alle Frohnaturen sollen wieder voll auf Ihre Kosten kommen. Freude, Jubel, Trubel, Heiterkeit sollen vorherrschen in der Höchstädter Narrenburg.

Mit Idealismus, Elan, großem Arbeits- und Freizeitaufwand gehen unsere "Schlossfinken" immer frisch ans Werk und stellen dabei recht Beachtliches auf die Beine. Ihre Leistungen verdienen Lob und Anerkennung. Auch das harmonische Zusammenwirken und die Kameradschaftspflege ist gerade in Ihrem Verein besonders hervorzuheben.

Sicher werden die Anstrengungen unserer Faschingsgesellschaft auch heuer wieder von den Narren in und um Höchstädt durch einen regen Veranstaltungsbesuch reichlich belohnt.

Jung und alt möchte ich deshalb ermuntern: Vergessen Sie einmal für ein paar Stunden Sorgen und Alltagsprobleme, lachen und schunkeln Sie unbeschwert mit unseren Höchstädter "Schlossfinken" und reißen Sie Ihre Mitmenschen mit, denn bereits Charles Dickens sagte einmal: "Nichts in der Welt wirkt so ansteckend, wie Gelächter und gute Laune."

Unter diesem Motto ein dreifach kräftig donnerndes

F I N K E N - H E L A U !

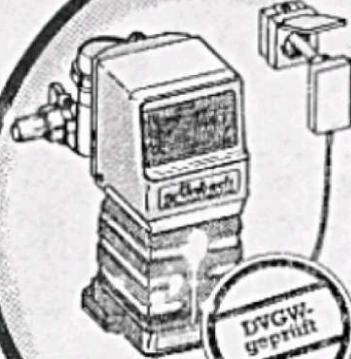
Gerhard Kornmann
1. Bürgermeister

wenn Sie's mit Ihrer Hausinstallation gut meinen ...



GENO-Feinfilter
mit dem leicht
wechselbaren
Filtereinsatz

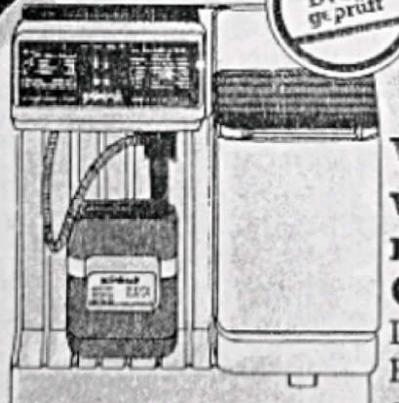
FSD
DVGW-geprüft



Dosiercomputer EKADOS

DVGW-geprüft

verhindert
„Rostwasser“

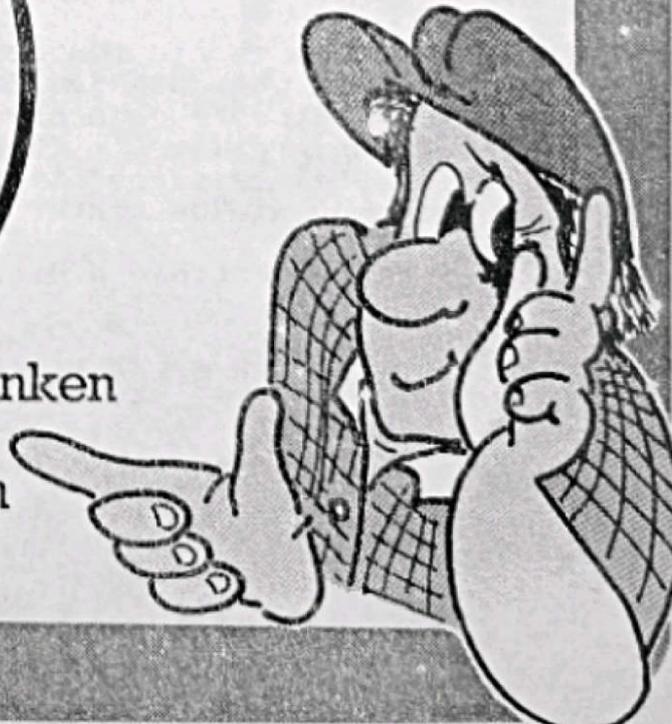


Weichwassermeister GS-2
Doppel-Enthärtungsanlage für
santweiches Wasser im
Dauerbetrieb mit eingebautem Rostschutz

DVGW-geprüft

Beratung und Service nur beim Meisterbetrieb des Sanitär- und Heizungshandwerks!

... denken Sie daran





Josef Grünbeck
Mitglied des Deutschen Bundestages
Wohnungs- und mitteistandspol. Sprecher
der F.O.P.-Fraktion

"Wer keinen Humor im Herzen
hat tut sich schwerer auf
dieser Welt."

Liebe Faschingsfreunde,

ab und zu ist es mir möglich in einer gemütlichen Runde Kollegen im Deutschen Bundestag zu sprechen, die schon längere Zeit dort ihr Mandat ausfüllen. Dabei wird immer wieder bedauert, daß der Deutsche Bundestag humorlos geworden ist. Dies wird zwar von vielen bedauert, aber von niemandem geändert. Meine wenigen Bemühungen sind auch schon ins Leere gegangen.

Dagegen steht erfreulicherweise die Aktivität der Faschingsfreunde "Schloßfinken", die in den letzten Jahren Schwung und Heiterkeit in unsere Faschingszeit eingebracht haben. Allen Aktiven, aber auch allen Förderern und Gönnern muß man aufrichtigen und herzlichen Dank dafür sagen.

Haben Sie schon einmal überlegt, was Sie selbst dazu beitragen können?

Manchmal bin ich ein wenig in Sorge, daß unsere moderne Medienlandschaft (die "Flimmerkiste") uns im unterhaltsamen Teil so verwöhnt hat, daß wir vergessen, daß man durch aktive Teilnahme am Faschingstreiben mehr davon hat, als wenn man nur zusieht, mithört oder möglicherweise auch nur kritisiert, anstatt sich an dem fröhlichen Treiben zu erfreuen.

Ich habe gehört, daß die Vorbereitungen zum Faschingstreiben der Schloßfinken gut gelaufen sind und bin gespannt darauf, was Sie uns an rhythmischen Schwung und humorvoller Satire bieten werden. Da sollten wir auch beim "Einstecken" nicht kleinlich sein und sollten bejahend die Bemühungen unserer "Schloßfinken" unterstützen. In diesem Sinne bin ich mit einem

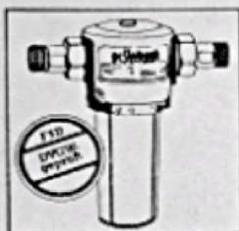
3fach kräftigen FINKEN-HELAU

Ihr

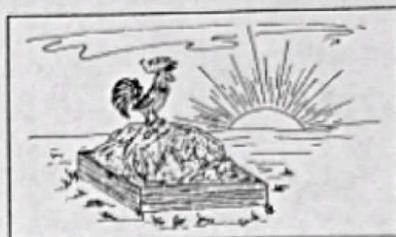
J. Grünbeck 5

Klarstellung:

Es ist nicht richtig,
daß der GENO-Feinfilter demnächst bei Presse-
konferenzen der ... eingebaut wird, um die
Umwelt vor all zu viel „Mist“ zu bewahren!



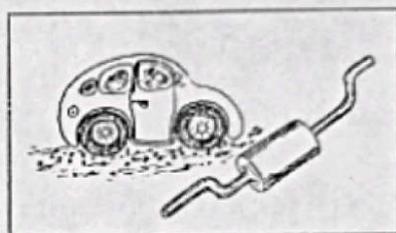
Richtig ist,
daß der GENO-Feinfilter zur Filtration von Trink-
und Brauchwasser eingesetzt wird!



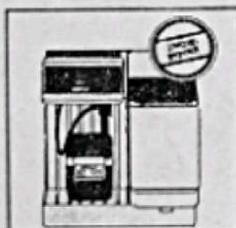
Es ist nicht richtig,
daß der EXADOS-Dosiercomputer zur Beseitigung
von Schadstoffen in der Auto-Abgasanlage ver-
wendet wird!



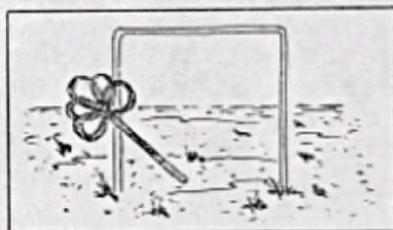
Richtig ist,
daß der EXADOS-Dosiercomputer zum Rostschutz
und zur Steinverhütung in Trinkwasserleitungen
eingesetzt wird!



Es ist nicht richtig,
daß vor Installation eines „Weichwassermeisters“
die Hausfrau ihren „harten“ Mann erst weich
klopfen muß!



Richtig ist,
daß der Weichwassermeister rund um die Uhr
samtweiches Wasser liefert und die Rohrleitung
vor Rost schützt!



Alles klar? – Dann fragen Sie
Ihren Meisterbetrieb des
Sanitär- und
Heizungshandwerks nach
Grünbeck-Markenprodukten!





Liebe Faschingsfreunde,

mit der Bestürmung des Rathauses durch die Schloßfinken am 11.11. hat der Fasching offiziell begonnen.

Für die Aktiven des Vereins laufen die Vorbereitungen seit Monaten, denn am 4. Januar startet schon der traditionelle Hofball, der vom vorigen Jahr noch in sehr guter Erinnerung ist. Zahlreiche Veranstaltungen der Schloßfinken z. B. der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Kappenabend und der wunderschöne Faschingsumzug, mit dem Rosenmontagsball für Jung und Alt erfordern umfangreiche Investitionen.

Tradition verpflichtet! Die Schloßfinken verstehen dies seit Jahren, anderen Menschen Freude, Frohsinn und Heiterkeit zu bieten.

Belohnen Sie die Mühen der Vorstandschaft und der Aktiven durch den Besuch ihrer Veranstaltungen.

Als Vereinsreferent der Stadt Höchstädt wünsche ich den Schloßfinken für die Faschingssaison 1986 vollen Erfolg und grüße mit

"F i n k e n H e l a u"

Ihr
Fritz Glaser

Krankheiten heilen – ein Privileg des Menschen.



Seit Jahrtausenden besitzt allein der Mensch die Fähigkeit, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu heilen.

Ohne die Erforschung neuer Medikamente und die Verbesserung bewährter Präparate wären heute Millionen Menschen vielen Krankheiten hilflos ausgeliefert.

In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Institutionen entwickelt das pharmazeutische Unternehmen KANOLDT wirksame Arzneimittel gegen eine Vielfalt therapiebedürftiger Erkrankungen.

Diesen Fortschritt zum Wohle des Patienten auch in Zukunft zu gewährleisten, betrachten wir als unsere Aufgabe.

KANOLDT
ARZNEIMITTEL

KANOLDT Arzneimittel GmbH
Postfach 1160
8884 Höchstädt/Donau



Liebe Närrinnen und Narren,

eine ganze Saison lang durften wir als Regenten
die Höchstädter Schloßfinken durch die fünfte Jahreszeit
führen.

Für uns war dies ein Erlebnis, das wir nicht missen wollen.

Besonders durch die großartige Unterstützung des Präsidiums,
der Garde, der Lory Dancers, der Hofnarren und aller anderen,
die vor und hinter der Bühne mitgewirkt haben, war es uns
ein leichtes mit Humor und Heiterkeit zu regieren.

Hierfür wollen wir allen recht herzlich danken.

Unseren Nachfolgern und allen Aktiven Schloßfinken wünschen
wir eine erfolgreiche närrische Saison 1985/86

F I N K E N - H E L A U

Euer letztjähriges Prinzenpaar

Prinz Hermann I und Prinzessin Ulrike I



Fragen Sie Ihre Eltern mal, wie das damals war, als sie sich geheiratet haben.

**Wer jetzt kommt,
kommt groß raus.**

Jetzt Zeit- und Geldgewinne
bei unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

sichern: Bausparprämie oder Steuer-
vergünstigungen, Arbeitnehmer-Sparzulage,
zinsgünstiges Baugeld. Wir informieren Sie.



**Schnell Bausparer werden. Im
Tarif B. Selbstverständlich
bei Schwäbisch Hall.**



Raiffeisenbank Höchstädt



Liebe Närrinnen und Narren,

als Kleine Regenten des Jahres 1985 erlebten wir einmal richtig was es heißt Fasching zu feiern.

Für uns war es riesig als Prinzenpaar den Kleinen Hofstaat der Schloßfinken anführen zu dürfen.

Weil uns dies soviel Spaß gemacht hat, werden wir auch in Zukunft zu den Aktiven Fasenachtlern zählen.

Wir wollen uns hier nochmal bei allen Faschingsfreunden bedanken.

Vielen Dank und

F I N K E N - H E L A U

Euer letztjähriges kleines Prinzenpaar

Prinz Peter I und Prinzessin Martina I

AA

Wir alle brauchen Sicherheit.



**Nur wer gut und richtig versichert ist,
schützt sich und seine Familie
vor den oft schlimmen finanziellen Folgen.**

 **Württembergische**

versichern
vorsorgen
bausparen

Stefan Lenz
Dillinger Straße 71, 8804 Höchstädt
Telefon (0 90 74) 40 29



Liebe Faschingsfreunde!

Wir unsere Tollität Prinz Stefan I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Roswitha I., werden in der Faschingssaison 1986 als Prinzenpaar den Höchstädter Fasching regieren.

Für uns geht damit ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Von unserer Seite aus, wollen wir alles tun, um allen Aktiven und Besuchern die kommende Saison zu einem unvergeßlichen Erlebnis zu machen.

Wir sind sicher das uns die Schloßfinken hierbei in altbewährter Manier aufs Tatkräftigste unterstützen.

Dr Fasching isch luschtig,
dr Fasching isch schein,
wia fad' wärs em Leba,
tät's dr Fasching net geba!

S I N K E N - H E L A U

Eure Tollitäten

Prinz Stefan I und Prinzessin Roswitha I

Ausgereifte Mikrowellen- Technik für den kleinen, modernen Haushalt.

Beratung und Verkauf:

Helmut Ulbrich

8884 Höchstädt

Hifi-Video-Fernsehen-Elektro-Lautsprecheranlagen-Elektro, Bauteile

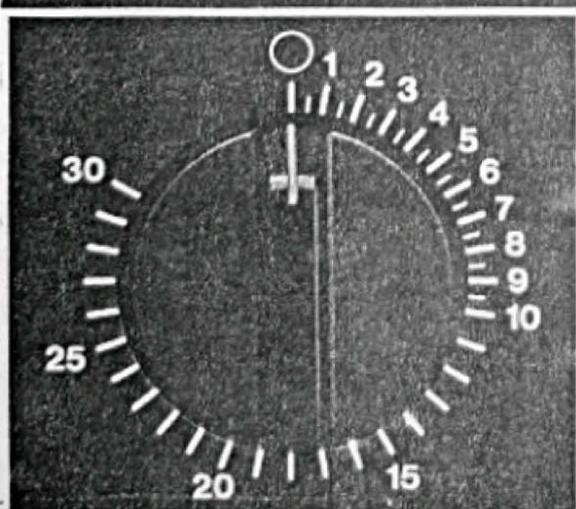
Herzogin-Anna Str. 31 - Telefon 09074/4032



ER 562 ETD

Trotz seiner einfachen Ausstattung ein vollwertiges Mikrowellengerät, das den Großen in seiner Funktion nicht nachsteht. Ideal zum Auftauen/Aufwärmen von portionierter Tiefkühlkost. Findet in der kleinsten Küche Platz.

- 500 W Mikrowellenleistung, 200 W Auftau- und Fortkochstufe
- 30-Minuten-Timer mit Signal-Endabschaltung
- Beleuchteter Garraum
- Großes, quadratisches Glastablett



14



Liebe Nörinnen und Narren!

Wir freuen uns das wir eine nörriſche Saison lang
über den kleinen Hofſtaat der Schloßfinken regieren
dürfen.

Wir wollen alle, vor allem die Kleinen und Kleinsten,
recht herzlich einladen, die beiden Kinderbälle und
den Faſchingsumzug zu beſuchen.

Zuſammen mit der Kleinen Garde, den Hofnarren und allen
anderen Aktiven werden wir Euch ſicher einen unvergeß-
lichen Höchſtädter Faſching 1986 bereiten.

F I N K E N - H E L A U

Eure kleinen Regenten

Prinz Markus I. und Prinzessin Simone I.

CAFE - RESTAURANT

„ZUR ALTEN DONAU“

INHABER: ULRICH WENNINGER

Sonderheim
moderne Fremdenzimmer



„Mein Mann sagt, es
liegt an unseren Doppelbetten!“

IHR FACHGESCHÄFT FÜR WOLLE UND HANDARBEITEN

+ Heidis +

Handarbeits- u. Bastelstube
Fachgeschäft für Wolle und Handarbeiten

H E I D I K A P F E R

Herzogin-Anna-Str. 14
8884 Höchstädt

„Es ist ja eigentlich komisch“, raunt
er ihr ins Ohr, „du heißt Groß und
bist trotzdem so klein!“ – „Was
ist daran komisch? Du heißt ja auch
Weber und bist ein Spinner!“

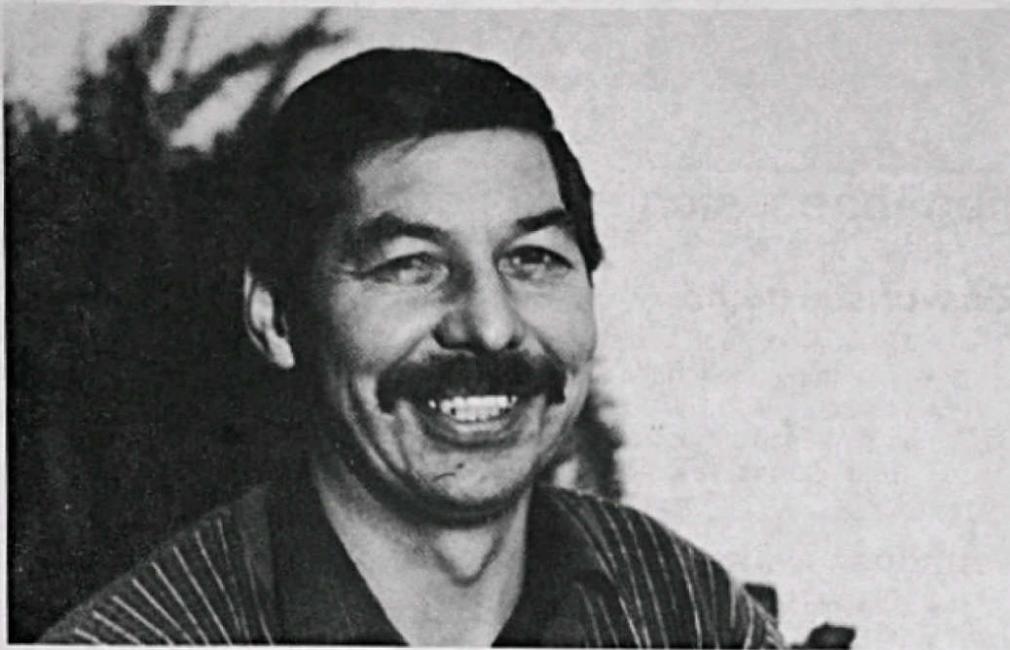


ALOIS VAAS GMBH

Schlosserei · Metallbau
Sanitäre Einrichtungen

8884 HÖCHSTÄDT A. D. DONAU
Telefon (0 90 74) 15 32

„Ihre Haushaltsmaschinen
sind aber wirklich sehr
preiswert. Verdienen Sie
denn überhaupt etwas daran?“
„Nein, erst an den Reparaturen!“



Liebe Närrinnen und Narren!

Trotz dieser kurzen Saison haben wir "Schlossfinken" uns bemüht, Ihnen ein tolles Faschingsprogramm zu bieten. Dafür sorgen mit großem Einsatz und Elan die Prinzenpaare, die Garden, ob groß oder klein, die Tanzpaare, der Elfer-
rat und die gesamte Vorstandschaft.

Belohnen Sie uns mit Ihrem Besuch unserer Veranstaltungen, und Sie helfen uns, "Höchstädt" zu einer Hochburg des Faschings zu machen.

Wie gut uns das gelingt, werden Sie ja selber sehen.

Zum Wohle unserer schönen Stadt Höchstädt und zur Ehre der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken"

F i n k e n - H e l a u

Euer

1. Präsident

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen:

Zinsvorteile durch:

- Bausparen, auch Vorratsverträge
- Hypothekenbeschaffung
- Finanzierung Ihres Wohnhauses oder Eigentumswohnung aus einer Hand
- **Geldanlagen:** Festgeldanlage, Kapitalsparverträge, Sparkonto

Vermögenswirksame Leistungen = VL

- Bausparen
- VL-Vertrag

Finanzielle Sicherheit für die Zukunft:

- Kapital-Lebensversicherung
- Aussteuerversicherung
- Ausbildungsversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Risikoversicherung

Erforderliche Absicherung durch:

- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Kfz-Versicherung
- Hausratversicherung



Außerdem biete ich Ihnen meine Dienste an bei:
Objekt-Verkauf oder Kauf

Rufen Sie doch einfach bei mir an!

Alois Leins

Bezirksleiter

Sallinger Straße 6 · 8884 Höchstädt/Do.

Telefon (09074) 1260





Liebe Höchstädter Faschingsfreunde!

Am 15. Dezember 1985 feiern wir Schloßfinken den 15. Geburtstag! Dies ist für die Aktiven A nlaß genug, den Höchstädter Fasching mit neuen Ideen und Mitgliedern zu beleben und zu verstärken.

Mit dem Hofball, zu dem wir Sie herzlich einladen, eröffnen wir am 04. Januar 1986 die närrische Zeit.

Kommen Sie bitte zu unseren Veranstaltungen und beweisen Sie dadurch, daß der Höchstädter Fasching und die Schloßfinken zusammengehören.

Halten Sie sich an das Sprichwort:

- dabei sein ist alles
- und mitmachen macht Spaß

Unseren Tollitäten und allen Aktiven des Vereins danke ich schon heute für ihre Einsatzfreude.

Auf alle Höchstädter Narren ein dreifach donnerndes

F I N K E N - H E L A U

Ihr

1. Vorsitzender

Alois Leins

PS. Herzlichen Dank den passiven Mitgliedern, allen Spendern sowie den Inserenten unserer Faschingszeitung!

der mode- baumaier höchstädt



LANDWIRTSCHAFT
FORELLENZUCHT
PUTENMAST



MICHAEL LINDER
SONDERHEIM

Am Mühlbach 1

Telefon 09074/4946

Forellen - lebend, küchenfertig, geräuchert

Buten - lebend, küchenfertig, portioniert

Laufend frische Eier

Vorbestellungen erbeten!

Nutzen Sie den Service und
die fachkundige Beratung
durch die Spezialisten
für Farbharmonie.

Farb-
HISTOR
center



**alfred
nerlinger**
malermeister

8884 höchstätt-donau
telefon (09074)

4838

nahe Marktplatz

ELFERRAT DER FASCHINGSGESELLSCHAFT

"SCHLOSSFINKEN" e. V.

Behrens	Dietmar
Both	Josef
Glaser	Fritz
Graumann	Rainer
Hergöth	Walter
Hergöth	Wolfgang
Honisch	Walter
Kahn	Franz
Kraus	Xaver
Leins	Alois
Lenz	Georg
Lenz	Stefan
Lenz	Ulrich
Linder	Friedrich
Miller	Peter
Morath	Richard
Schmid	Georg
Schmid	Hermann
Ulbrich	Harald
Weiss	Josef

und unsere Hofdamen: ANNILIE BEHRENS

CORNELIA LENZ

ULRIKE GLASER

Meppner autohaus

Höchstädt · An der Kohlplatte 20 · Telefon 09074/1767

Nissan Micra.



Limousine · 3türig · 981 cm³ · 40 kW/54 PS · Leichtmetall-Motor · 5-Gang-Getriebe · Nebelschlußleuchte · Bremskraftverstärker/-regler · einzeln umklappbare Rücksitzlehnen · Startautomatik · rundum getönte Scheiben · 2 von innen einstellbare Außenspiegel · Tageskilometerzähler · digitale Quartzuhr · Handbremsanzeige · Kofferraumfernbedienung · Zigarettenanzünder · Ausstellfenster hinten · Automatikgetriebe gegen Aufpreis · fährt auch bleifrei.



Neu: Nissan Cherry Diesel.



Kompakt-Limousine · 5türig · 1677 cm³ · 40 kW/54 PS · 5-Gang-Getriebe · 2 Nebelschlußleuchten · Frontspoiler · integrierte Radioantenne · rundum getönte Scheiben · 2 von innen verstellbare Außenspiegel · einstellbare Intervall-Wisch-/Waschanlage · Drehzahlmesser · einzeln umklappbare Rücksitzlehnen · Fernbedienung für Kofferraum und Tankdeckel · Diesel-Verbrauch nach DIN: 90 km/h 4,7 l, 120 km/h 6,8 l, Stadt 6,9 l je 100 km.



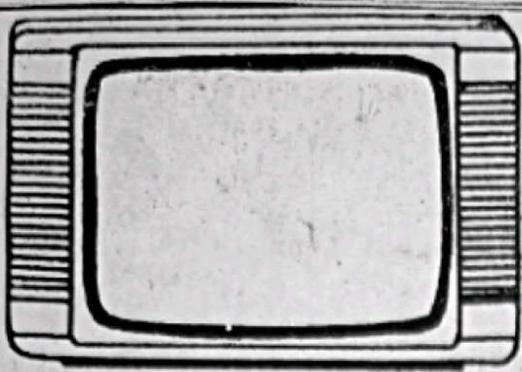
ARBEITSEINTEILUNG

=====

Kapellen:	A. Leins, S. Lenz
Verständigung:	D. Behrens
Gardebetreuung:	W. Honisch
Training: gr. Garde, LD	M. Lory
kl. Garde	A. Saam
Tanzpaar, Hofnarren	S. Lenz
Hofball, Alternachmittag, Kappenabend, Kinderbälle, Rosenmontagsball:	Vorstandschafft
Umzug:	W. Hergöth, F. Kahn, U. Lenz A. Leins
Garderaum:	A. Behrens
Licht- und Musikanlage:	H. Ulbrich, G. Lenz, Walter Hergöth
Bilder:	Ch. Lory, H. Ulbrich,
Orden:	H. Fechter, S. Lenz
Kostüme:	Anna Lenz, M. Lory, A. Behrens, A. Leins
Blumen:	A. Behrens
Plakatierung:	W. Honisch
Bar + Getränke:	F. Kahn, A. Grünbeck, E. Leins
Zeitungsberichte, Annoncen, Presse:	S. Lenz, R. Häußler
Faschingszeitung:	D. Behrens, S. Lenz, A. Behrens, A. Hofmeister, S. Riedel
Bewirtung:	A. Behrens, W. Honisch
Moderation:	A. Leins, F. Linder
Auf- und Abbau:	D. Behrens, U. Lenz
Fahrzeugkoordination:	W. Honisch
Auftritte kl. Garde:	A. Behrens, S. Lenz
Auftritte gr. Garde:	S. Lenz, A. Leins, D. Behrens
Wagenbau und Kulisse:	U. Lenz, D. Behrens, W. Honisch R. Morath

... und viele, viele andere, die hinter der Kulisse , in der Vorbereitung, beim Kappenabend und allen anderen Veranstaltungen mithelfen und zu einem guten Gelingen beitragen.

Vielen Dank!!!



Videogeräte:
Für einen Bildschirm voll
schöner Erinnerungen

Beratung in unserem
Videostudio

electro
KUNZMANN



rieger+ludwig
REIFENZENTRALE
Traubenbeug 4 Tel. 4989

Reifenhaus Höchstädt

mit leistungsfähigen
Partnern.

 **DUNLOP**

PIRELLI

Continental®




UNIROYAL

 **BRIDGESTONE**

Firestone 

Metzeler

MICHELIN 

VERANSTALTUNGSKALENDER

FASCHING 1986

04.01.86	Hofball	Schloßfinken	SSV Mehrzweckhalle
11.01.86	Seniorenachmittag Kappenabend	Schloßfinken	SSV Mehrzweckhalle
12.01.86	1. Kinderball	Schloßfinken	SSV Mehrzweckhalle
18.01.86	TTC Ball	A bteilung Tischtennis	SSV Mehrzweckhalle
25.01.86	Faschingsball	Abteilung Ski u. Wandern	SSV Mehrzweckhalle
01.02.86	Faschingsball	Kolping u. Pfarrei	SSV Mehrzweckhalle
01.02.86	Faschingsball	Schäferhundeverein	Schäferhundeheim
02.02.86	Großer Umzug	Schloßfinken	Höchstädt
05.02.86	Faschingsball	Kath. Frauenbund	Gasthof "Glocke"
08.02.86	SSV Ball	SSV Höchstädt	SSV Mehrzweckhalle
09.02.86	2. Kinderball	Schloßfinken	SSV Mehrzweckhalle
09.02.86	Seniorenachm.	CSU Höchstädt	Gasthof "Stern"
10.02.86	Rosenmontagsball	Schloßfinken	SSV Mehrzweckhalle
11.02.86	Kehraus	Schloßfinken	Café Vogl
Stand 06.12.86	ohne Gewähr		

Toll was Los
 beim Höchstädter
 Fasching!!!
 25



für Heimwerker

- Werkbänke
- Schränke
- Regale

Verkauf wöchentlich
Freitag 13⁰⁰ - 15⁰⁰

LOKOMA

Lorenz Kollmann GmbH
8884 Höchstädt

**Treffpunkt
der Sportler**



**Sportheim
HANS MEYER**

„Wir haben Sie soeben bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung fotografiert! ...Besten Dank, Herr Wachtmeister, wenn es hübsch geworden ist, hätte ich gerne vier Abzugel!“

ANTON STOLZ

LIMONADENFABRIKATION
GETRANKE-VERTRIEB

An der Mauer 25

Telefon 09074 / 1400

8884 Höchstädt

Anton Schindele



Grabdenkmäler
Bauarbeiten

8884 Höchstädt/D. · Telefon 09074/4041

„Boris, mußt du immer so hart aufschlagen?“



Auszüge aus der Faschingzeitung von 1949!

Sport

Spielbericht über Alte Liga Höchstädt : Neuburg 1:5

Mit großer Spannung sahen die hiesigen Sportanhänger dem Wiederauftreten der alten Hasen aus den beiden Donaustädten entgegen. Was war wohl aus der einstens überall bekannten Höchstädter Elf geworden?

Man kann sagen, es war eine kolossale Aberration, noch dazu, wo die Elf durch einige berühmte Repräsentativspieler aus Süd-, Mittel- und Norddeutschland und aus der Tschechoslowakei verstärkt war. Der Tank der Elf, der Ex-Neuburger Fackelmann tankte dauernd Luft, woraus zu schließen ist, daß seine Lunge zur Gruppe „alkotinoergisier“ gehört. Als Mittelstürmer brillierte der Thüringer Repräsentative Rudolph, jetzt akklimatisierter Süddeutscher. Ein Gentle, wie er ohne die Füße überhaupt zu bewußten, den Ball meisterhaft mit den Knien durch die gegnerischen Reihen jonglierte. Auffallend seine anmutige, beinahe grazienhafte Haltung, ein Mann fürwahr, wie ihn die Frauen lieben! (Wie Mizi? Die Redaktion.) Und dann der wichtige, Halblinke Roldere, dessen enorme Schnelligkeit allgemein Gefallen erregte, ein Windhund! Gehässige Leute behaupten er wohne im Altersheim. Als bester Mann auf dem Plage fiel besonders Hylinger Toni auf. In Voraussetzung, daß er dem Tempo des Spieles nicht gewachsen sein könnte nahm er gleich von vornherein schon eine passende Krücke zum Nachhausegehen mit zum Spiel. Auf dem rechten Flügel glänzte Er. Völlinger, der die Außenlinien entlang raste, daß hinter ihm die Winde brausten und die Zuschauer häufig erschrocken zurücktraten. Sämann als Linksaußen ganz groß, doch nur mit dem Mundstück, mit den Füßen etwas zu langsam. Der Mittelstürmer Kellinger stach durch seine neuartige, trickreiche Spielweise insofern am meisten hervor, als er dauernd auf den Knien rutschend und liegend die Angriffe des Gegners stoppte, während der Verteidiger Menner mit enormer Wucht zwischen die feindlichen Stürmer fuhr. Ganz groß Schaf- und Torhüter Kalle! Was der nicht alles sing und nicht sing! Jeder daneben gegangene Schuß war kein Tor. Ganz groß sein Herauslaufen. Einmal kam er fast nicht mehr zurück, ein andermal lies er sogar in entgegengesetzter Richtung heraus, was wahrscheinlich infolge Nebel geschah. Verblüffend seine lässige Eleganz und seine tollkühnen

Paraden! An dem einen Tor, das die Höchstädter Stürmer schossen, ist er schuldlos. Leider vernichtete man den alten Schwabenspieler Griesinger, der leider unwohl war, indem ihn ein Rippen heftig schmerzte. Schade, er sieht doch sonst so gesund aus! Als Gesamtheit war die Mannschaft nur zu bewundern, wie sie verstand, ruhmreich und ehrenvoll zu verlieren, ein Vorbild ihren jungen Nachfolgern.

Nachrichten aus dem Sportleben

Heute fand die Beerdigung des allseits beliebten Halbrochten Podagra! Statt. Sämtliche Torhüter der näheren und weiteren Umgebung nahmen an den Trauerfeierlichkeiten teil, um dem Verstorbenen ihre Sympathien dafür zu bezeugen, daß er ihnen zu seinen Lebzeiten niemals größere Schwierigkeiten verursachte und ihnen die Bälle stets in lebenswürdigster Weise in die Hände schob.

Wie uns das Sportbüro Klingler mitteilt, hat sich der bekannte Vorkampion Eisler vom aktiven Sport zurückgezogen, nachdem er vor kurzem, in einem Eindrundenkampf, in einem öffentlichen Ring von einer Dame, die anscheinend auch in diesem Sport beschlagen ist, durch einen bestechenden rechten Aufwärtshaken hart an den Rand des k. o. gebracht wurde und sich nur noch mit Mühe auf den Beinen halten konnte. Seitdem soll Eisler der Dame ängstlich aus dem Wege gehen, vermutlich aus Angst, es könnte nochmals klingeln.

Wie uns der Bayer. Fußballverband mitteilte, wurden für die Olympiade 1948 die weit bekannten Schiedsrichterkanonen Nolke, Ullrich, Rapp, Omedling und Sperle angefordert. Die 5 Weiskünstler sollen, damit sie in dem Höllelärm eines olympischen Fußballkampfes gehört werden, erstmalig zusammenpassen und hierzu mit den besten Orgelpfeifen des hiesigen Domes ausgestattet werden. Eine gewaltige Wirkung erhofft man sich davon, daß bei jedem Pfeifen eine Melodie aus 5 verschiedenen Tönen entsteht, die jeweils ein Motiv aus der Nationalhymne der betreffenden Mannschaft ergeben soll. Leider hat die deutsche Nationalmannschaft bereits abgelehnt, weil sie die 5 Schiedsrichter schon kennt.

∴ Die bekanten Chansonsängerinnen Georgine und Marga, die bislang in Deisenhausen gastierten, befinden sich bereits seit längerer Zeit auf einer Gastspielreise im Ausland. Da sie vor Ende des Jahres nicht zurückkehren wollen, haben ihre Gatten, der bekannte Fußballspieler Toni Rindler und der schmerreiche Möstfabrikant Ernst Gutmüller die Scheidung eingereicht und sich bereits neu verlobt.

∴ Der berühmte Pianist Johannes Lamp soll in Deisenhausen gespielt haben. Seine Partnerin Lia soll diesmal nicht mit von der Partie gewesen sein. Es soll sich um eine andere Sängerin gehandelt haben und diese soll liebliche Lieder gesungen haben.

∴ Die Barrieren auf dem hiesigen Sportplatz sollen demnächst entfernt werden, da sich Herr Dick aus Deisenhausen darüber beschwert, daß das Springen in das Sportfeld durch diese nur erschwert würde und sich außerdem die Schiedsrichter hinter der Barriere viel frecher benehmen. Bleiben soll nur die Bank, die in gleicher Höhe mit dem oberen Tore steht, da die Außenstürmer durch diese Bank ihren Lauf leicht, bequem und vor allem schnell abstoppen können.

Ausland

Dillingen. Die Abergabe der verpackten Blumengebinde von seiten des siegreichen ESV Dillingens an ihren Fußballiebling wird am 1. Februar beim Rückspiel gegen Höchstädt sicher stattfinden. Der Spieler ist jetzt soweit, daß er dem Höchstädter Torseppl mindestens 24 Eierchen in seinen Kasten legen wird. Im übrigen sollen die Blumensträuße damals nicht wegen der etwas bla-

mablen Niederlage versteckt worden sein, sondern aus Anst, der Redner könnte den Torschützen verwechseln.

§ Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, soll dem verdienten Mitglied des ESV Dillingen, Herrn Luggaier, von oberster Stelle für besondere Verdienste im Hinhängenwollen von Nachbarvereinen der Denunziaten- und Schnüfflerorden 1. Klasse mit Bändern und Maulkorb verliehen werden. Wir gratulieren dem Jubilar!

Wertingen. Die vom ESV Wertingen für die Höchstädter Zuschauer angelegte Platzsperre in Wertingen wird aufgehoben. Grund: Wertingen hat jetzt mehrere Spiele verloren wie seinerzeit und die Hoffnung Meister zu werden auf 1958 zurückgestellt.

Steinheim. Die hohen Spielverluste unserer Fußballmannschaft mit 8, 9 und mehr zu Null Toren kommen jetzt nicht mehr vor. Eine sinnvolle technische Erfindung wird zu ungeahnten Erfolgen der Mannschaft führen. Auf der Rehrseite ihrer Medaille wird ihr bisheriger Gasventilator mit einem Steckkontakt an die elektrische Leitung angegeschlossen, was den Spielern eine unwiderstehliche Lauf- und Schußkraft geben wird. Der Strom wird dem auf dem Sportplatz befindlichen Fernleitungsmaßen entnommen werden.

Unterglauheim. Unsere Elf des Fußballklubs wird auf Grund des zu Unrecht abgesprochenen Punktes gegen Höchstädt in eine höhere Spielklasse eingeteilt. Ebenso beruht es nicht auf Wahrheit, daß unser Vorchampion in Dillingen ko geschlagen wurde. Er wollte nur dem Boden einen Kuß geben und wurde dabei irrtümlicherweise ausgezählt.

Elf Männern, allen wohlbekannt!

Ich will Euch jetzt ein Mädchen tellern
Von Höchstädts Fußballspielern,
Vom Hals bis zu dem Centre vor,
Vom Flügel bis zum Mann im Tor.

Der Seppi ist ein arger Wicht,
Er hält ein Tor, das andre nicht.
Der Trainer, der steht nebenan
Und schimpfet, was er schimpfen kann.

Der Karre ist wohl riesengroß,
Doch hat er was in Flaschen los.
Schlägt er vorbel am Balle,
Schimpft er die andern alle.

Der Gago hat sehr nachgelassen,
Er kann nicht von der Liebe lassen;
Das Mädchen kräftig, er so dünn,
O Scharfchi, wo führt das noch hin?

Der Willy ist an Tricks so reich,
Ansonsten ist ihm alles gleich.
Den Kopf gebraucht er nicht zum Stoß
Und mit den Füßen geht er bloß.

Und Erich ist ein wilder Mann,
Er springt und fuchelt, was er kann.
Sehr häufig schleht er auch ein Tor,
Doch leider hinter sich, nicht vor.

Der Franzl treibt zu gerne Sport,
Doch leider auch an andern Ort.
So elegant sein Fußballstil,
So liebeschwer sein Augenspiel.

Der Toni mit dem einen Arm
Hat so viel Charm.
Er geht schon früh zu Bette —
Es kommt jemand, ich wette.

Der Lolo spielt so gerne Karten
Im Gasthaus zu dem Stern.
Mariechen muß noch warten,
Erst nachts hat er sie gern.

Klein Hans! schießt die Tore,
Wohl Hundert an der Zahl.
Die Menge brüllt im Chore:
Schieß, Hans, schieß noch einmal!

Der Klaus, er schwigt ganz fürchterlich
Schimpft vor und auch noch hinter sich,
Dah' alles durcheinander rennt
Und keiner mehr den andern kennt.

Zum Schluß kommt noch der Michael,
Gar still und ganz besonders schnell,
Doch tut er nicht viel flauken
Aus Angst, der Klaus könnt' zanken.

Und draußen steht das Publikum,
Pfeift, schreit u. wird vor Keger krumm
Und jeder schreit, man bleibe
Mir mit dem Sport vom Leibe.
Beim nächsten Spiele aber sind
Sie alle, Mann, Weib und Kind.

O weh, ein Schirm!

Der Klaus, er hat auf's Tor geschossen,
Sein Hossen ist in Nichts zerhossen,
Denn er, er schoß daneben.
Na ja, ja no, so kam's dann eben:
Der Schuß, er war sehr firm
Und draußen stand ein Herr mit Schirm;
Doch stand er nicht mehr lange,
Denn ab war jetzt die Stange;
Der Herr stand jetzt nur mit Griff,
Bohtausend, ging die Sache schief.
Der Hans hat fürchterlich gelacht
Und hat dann selbst das Tor gemacht.
Der Schirm sprang froh im Kreis herum
Und lachte mit dem Publikum.
Herr Schmid war anderdessen
Schon fort gewesen.

So ein Pech!

Der Hansl liebt Ue Lia,
Der Lolo die Maria,
Und nur der arme Klaus,
Um den sah's trübe aus.

O Graus!

Nur einmal schien die Sonne,
Klaus wiegte sich in Wonne.
Im Kaffee wohnt ein Mägdelein,
Die sollte bald die Selne sein.

Heli!

Doch klappte alles nicht,
Es kam etwas ans Licht.
Sehr traurig war da Klaus
Und's Mädchen ging nach Haus.

Kus!

Risten

in jeder Größe und beliebiger Zahl liefern jederzeit
Spiegels, Wäth & Co

Kerzen

von hoher und höchster Qualität
stets zu haben bei
Max Schmalzmann
Besichtigen Sie meine Schaustellungen
Sonntags 14.30 - 16 Uhr

Sportvereine

welche bei Lokalkämpfen
ihre Mannschaft bei einem
eventuellen Siege mit

Blumensträußen

ehren wollen, erhalten diese
in jeder Größe und Ausführung
beim

SSV. Dillingen

Hilfe und Rat

bei Bedarf

erteilt jedem Verein, dessen
Mannschaft gegen einen besseren
Gegner verliert, unter
Garantie bei Anfertigung
von erfolglosen Protesten.
(Ausgenommen Dillingen)

Defektbüro Ruggai
Dillingen-Donau Schößstraße

Fehl-Entscheidungen

herrlichster Sorte, für jede
Situation passend und auf
Wunsch abänderungsfähig

Hans J. Erle

Pfeifengasse 366 Haus Gertrud

Warnung.

Wer nochmals behauptet, daß ich
die Leitung des Wohlfahrtsamtes
nur übernommen habe, um einer
Arbeitsunterteilung durch das Arbeitsamt
aus dem Wege zu gehen,
bekommt es mit mir zu tun.

Witwer Busenius

Verdienstvoller Posten

als Jugendleiter zu vergeben, da
der bisherige wegen Alters und
Arbeitsüberlastung fast am Ein-
gehen ist. Nur Bewerber, dem bis-
herigen ebenbürtig, mit redige-
wandtem Auftreten und großen
Erfahrungen als Spieler kommen
in Frage. Kenntnisse in Fußball
sow. nicht nötig.

Schlusssichtspiele

Hochstadt

„Weibekrieg in Döttmes“

Ein SSV ler Film

Für Raftschützen hochinteressant!



Impressionen



1985

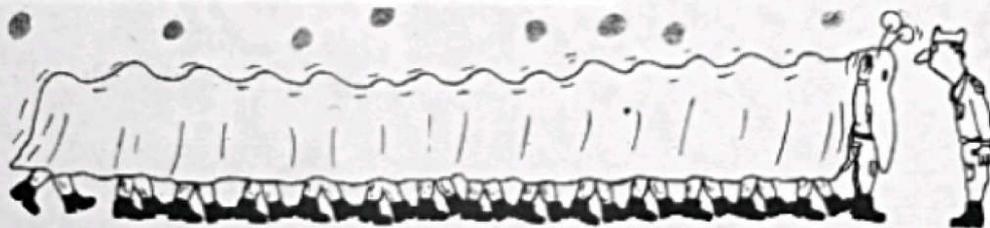
**„Vor uns steht eine
schöne Zukunft,
hinter uns
eine starke Bank.“**



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Volksbank

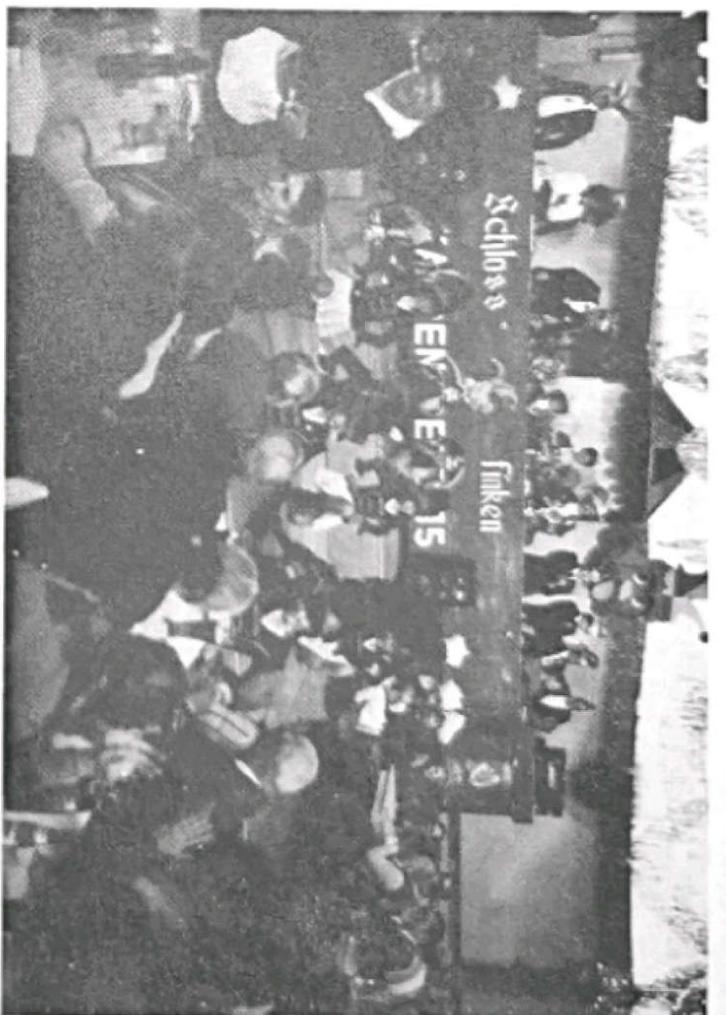
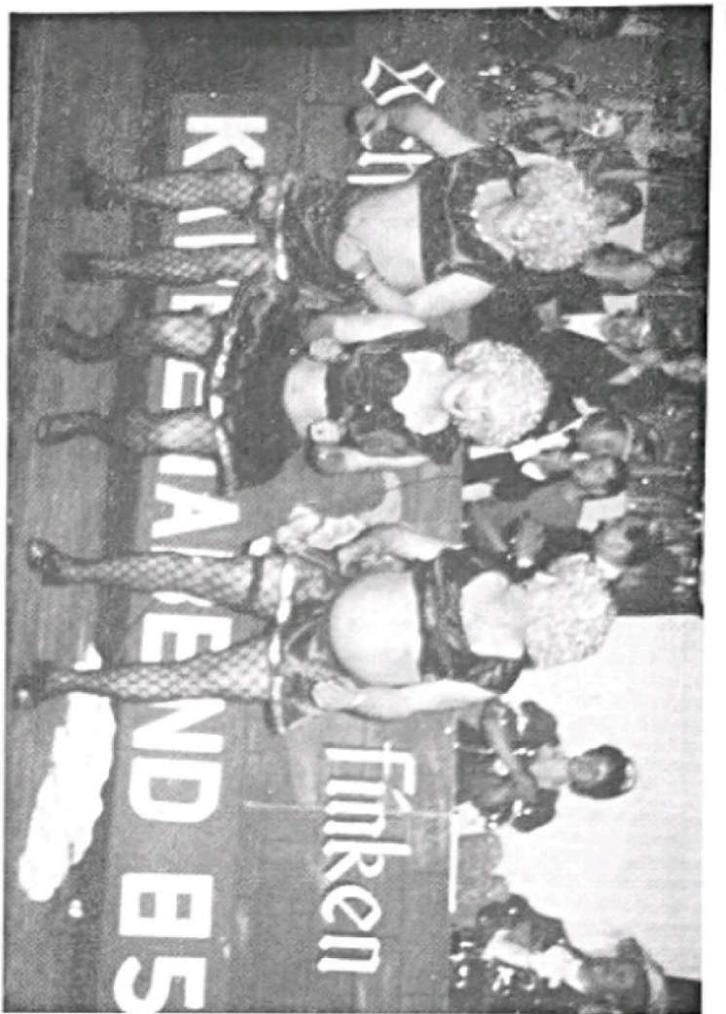
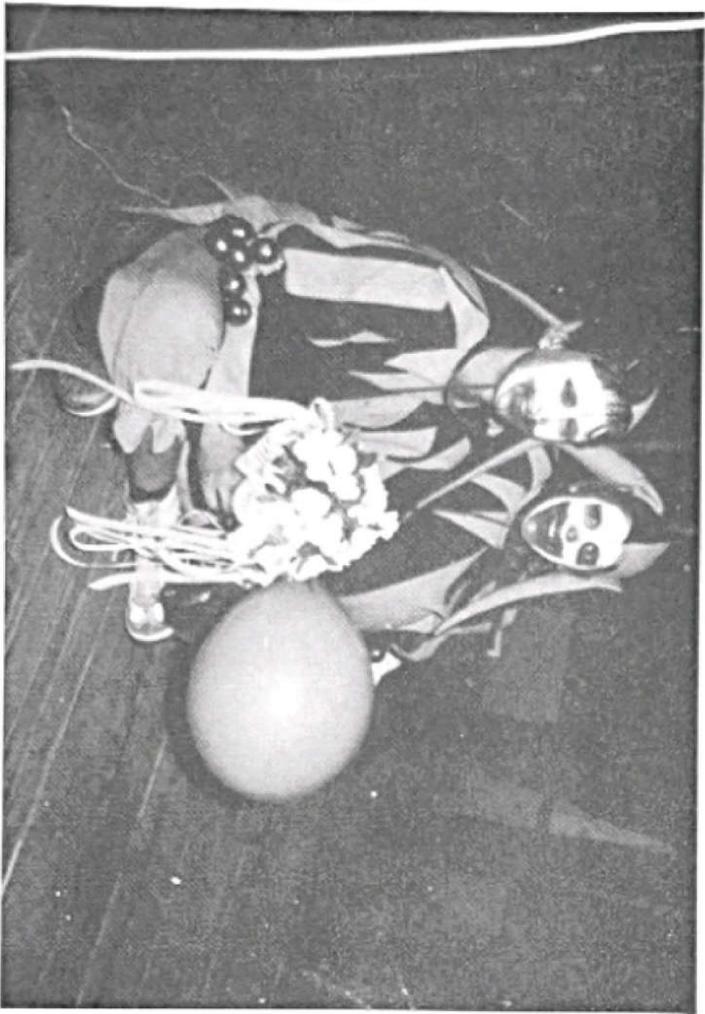


„Die dritte Feldjägerkompanie meldet sich als Tausendfüßler ab zum Fasching!“

Tapeten und Farben
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
mit und ohne
Wärmeschutz

**FRANZ
SCHICKINGER**

Übelherrgasse 1
8884 Höchstädt
Tel. 09074/1323



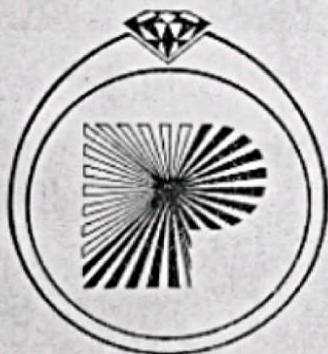
Schäfte für die Orthopädie-Schuhtechnik

THANNER GmbH

Postfach 1154, Telefon 09074/1682
8884 Höchstädt/Donau
Am Fallenweg 30



Das Telefon klingelt:
„Du, Sigrid, ich habe
schreckliche Sehnsucht
nach dir. Darf ich zu dir
kommen?“ – „Klar, Peter,
komm nur bald.“ – „Aber ich
heiße doch gar nicht Peter.“
„Das macht ja nichts, ich
heiße ja auch nicht Sigrid.“



POLLAK

UHREN · SCHMUCK · OPTIK
DIAMANTENGUTACHTER DGemG

AM MARKTPLATZ · 8884 HÖCHSTÄDT
TELEFON 09074/4001

Schreckensbleich
kommt der Winzer-
lehrling zum Chef:
„Meister, der ganze
Wein ist ausge-
laufen...“ – „Wie ist
das denn passiert?“ –
„Ich habe nur die
neuen Preisschilder an
die Fässer genagelt!“

Gebrauchtmöbel Selfried & Bähr

Achtung!

Bevor Sie sich neu einrichten,
kommen Sie erst bei uns vorbei!
Es lohnt sich für Sie!
Jede Woche neue Angebote!

Täglich geöffnet

das andere Einrichtungshaus

AN- UND VERKAUF VON MÖBELN ALLER ART
Dillinger Straße 16, 8884 Höchstädt,
Telefon 09071/42166 und 09072/2772

Die wirkliche Naturkosmetik

- ohne chemische Konservierung und Farbstoffe
- keine synthetische Parfümierung
- auf jedem Artikel steht das Haltbarkeitsdatum
- auf jedem Artikel stehen die Inhaltsstoffe

Auch Ihre Haut wird bei unseren Gesichtsbearbeitungen
ausschließlich mit der wirklichen Naturkosmetik verwöhnt.

Reservieren Sie sich einen Termin!

Bei uns erhalten Sie außerdem

Original - Mexico-Schmuck

in großer Auswahl.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ellsabeth Bähr

NATURKOSMETIK BÄHR

Wilhelm-Bauer-Str. 5 · Dillingen

TEL. 09074/42166





Gebet eines Dittstigen

Liebe Gemeinde, andächtige Zuhörer,
lasset uns beten:

Vater Wirt, der du bist in der Kneipe,
geheiligt sei dein Braß,
zu uns komme dein Bier,
das du empfangen hast vom Brauhaus,
das gelitten hat unter dem Schaukeln
des Bierwagens,
sitzest zur Rechten des Schlegels,
des allmächtigen Hahnes,
aus dem es laufen wird,
um uns Durstige leben zu lassen.
Ich glaube an das Bier des Wirtes
und die Gemeinschaft der Säuser.
Vergib uns unsere Schulden,
die wir zu zahlen haben,
und führe uns nicht in Versuchung,
nach Hause zu gehen,
sondern erlöse uns von unsern Weibern,
und führe diese nach Hause.
So laßt uns weiterlaufen,
jetzt und in Ewigkeit.
Amen.



Alte Faschings-
weisheit:
Besser eine Nacht
versumpft als im
Sumpf übernachtet!

**Und dann
war da
noch...**

...der leidgeprüfte Vater, der seufzte:
„Meine Tochter ist als Jungfrau von
Orleans auf den Fasching gegangen.
Aber das Luder hat sich nicht daran
gehalten.“



*Kommst Du Abends
spät nach Haus
vergiss nicht Muttis
Blumenstrauß*

Blumenhaus Salzmann



Bahnhofstraße 41
8884 Höchstädt/Donau
Telefon 090 74/2860



Der Lehrer hat die Aufsatzhefte zurückgegeben. Susi betrachtet nachdenklich, was er unter ihren Aufsatz geschrieben hat. Dann fragt sie: „Herr Lehrer, was haben Sie druntergeschrieben?“ Erklärt der Lehrer: „Das heißt, Du sollst leserlich schreiben!“

KEINE DANKBARKEIT!

Meier zahlt am Letzten des Monats endlich die Miete. „Wird aber auch Zeit“, knurrt der Vermieter grimmig. „Na, hören Sie mal“, schimpft Meier, „seien Sie froh, daß wir das Geld überhaupt zusammengebracht haben. Wenn meine Frau nicht das Balkongitter und die Heizkörper verschuert hätte, hätten Sie aber in die Röhre geguckt!“

**Klar sehen –
auch beim Sport**

mit
Permaflex
der weichen Contact-
linse für variable
Tragedauer.

Komfort für gutes Sehen
aus dem Hause
CooperVision®

Ihr Brillenspezialist in Höchstädt

optikmayer Brillen · Contactlinsen

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister
8884 Höchstädt · Donauwörther Str. 1 · Tel. 090 74/3850 · Alle Krankenkassen

**75 Jahre
Petz Vogt**

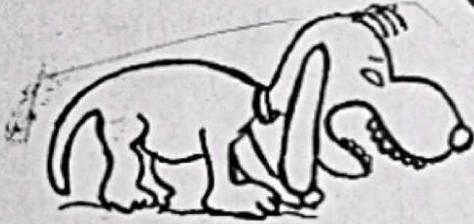
8884 Höchstädt · Tel. 090 74/1221

Ob glatt, oder gelockt,
Pelze kauft man nur bei Vogt

Petra zieht ihren Püppchen Nachthemdchen an und legt sie schlafen. „Aber Petra“, meint die Tante, „legst Du Deine Kinder ungewaschen ins Bett?“ „Nein, meine Kinder werden nicht gewaschen“, sagt Petra mit Überzeugung. „die sollen es einmal besser haben als ich!“

Lach 'mal wieder

**Mist, wieder
kein Bier im
Kühlschrank!**



**Keiner sieht, wenn
ich Durst habe.
Aber alle sehen,
wenn ich
besoffen bin.**



LEONHARD MOLL

GMBH & CO

BAUNTERNEHMUNG · Höchstädt

Der Doktor will seine Tochter von der Schule abholen. Eine Lehrerin fragt ihn, als er eine Welle wartet: „Erwarten Sie ein Kind?“ „Aber nein“, sagt der Doktor, „ich bin immer so dick!“

„Angeklagter, geben Sie zu, den Kläger ein dummes Schwein genannt zu haben?“ – „Erinnern kann ich mich nicht, Herr Richter, aber je länger ich ihn mir so ansehe ...“
Martin Aue, Bockenheim

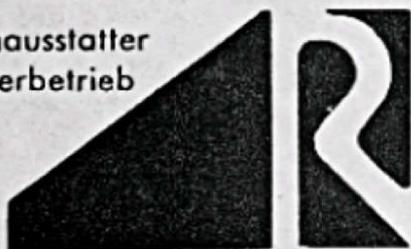
BÄCKEREI **Wilhelm Menzel**

Brot- und Feinbäckerei

HÖCHSTADT/DONAU

Weite Gasse 3, Telefon 1453

Raumausstatter
Meisterbetrieb



Gardinen
Bodenbeläge
Polstermöbel
Raumausstattung

Xaver Mayerle - Höchstädt-Donau

Telefon 09074-1423

„Neunhundert Mark für den Posten des Kassierers? Damit kommt man aber nicht weit.“ – „Aber, das sollen Sie ja auch nicht!“

Der Glasermeister fragt den Kunden: „Möchten Sie die Fensterscheibe so mitnehmen – oder soll ich sie Ihnen einschlagen?“

„Ist das Ihr Wagen?“ „Manchmal!“
„Wieso denn nur manchmal?“
„Wenn er frisch gewaschen ist, gehört er meiner Frau. Wenn irgendwo eine Party ist, gehört er meiner Tochter. Wenn ein Fußballspiel ist, gehört er meinem Sohn. Und wenn er repariert werden muß, dann gehört er mir!“

Modische Stoffe aus 

Ihrer Stofftruhe!

Hildegard Letzing

Wir beraten, schneiden zu und proben an!

HUMOR

„Um Gottes willen, Karl, die Torte ist unter den Tisch gefallen. Wenn sich nur der Hund nicht darüber hermacht.“ „Keine Angst Liebling, ich habe gleich den Fuß drauf gestellt!“

Der neue Film scheint äußerst unanständig zu sein!“ „Haben Sie ihn schon gesehen?“ „Nein, aber mein Mann war schon dreimal drin!“

Egon holt seinen Freund zum Skatabend ab und wundert sich: „Deine Frau steht am Fenster und winkt dir nach!“ Der Freund: „Die winkt nicht, die droht...!“

Es sagte...
...der Vater zur Tochter:
„Brüll nicht so mit mir – ich bin nicht dein Mann!“

Der Ehemann ist vor Sorgen grün im Gesicht. Fragt ihn ein Freund: „Was ist denn los mit dir?“
„Ich mache mir Sorgen um meine Frau.“ „Was hat sie denn?“
„Das Auto...“

Peter besucht zum erstmaligen seine Angebetete. Neugierig fragt sie: „Was hast du denn in der großen Tasche – ein Geschenk?“ „Es sollte eigentlich eine Überraschung sein“, meint er, „meinen Schlafanzug und die Zahnbürste.“



„Mann, war ich heute Nacht voll – wer hat mich denn nach Hause gebracht?“

Quatsch-Quiz

Warum machen die Mädchen beim Küssen die Augen zu? – Klarer Fall: Damit sie das Bild Ihres Geliebten deutlich vor Augen haben!!!

„Hörst du den Krach über uns? Was Knispels wohl machen?“ – „Das kann ich dir sagen: Die schlagen sich die Balearen aus dem Kopf.“



„Was mir an Ihnen so gefällt, daß Sie so wunderbar zuhören können, Herr Nachbar.“

Aufgespießt

Fischer hatte Wildschwein im Netz „Bild“

Im Bett fand Udo Lattek die Elf, die noch den Titel holen kann. „Bild am Sonntag“

Die weibliche Brust gehört in die Hand des Chirurgen „Bild am Sonntag“

Kio-Brille verbrannte Hinterteil! „EXPRESS Köln“

Wenn...

... Sie sich entfalten wollen, tut es notfalls auch eine gute Hautcreme!

Nach der Klassenarbeit meint Andreas zu seinem Freund: „Du, mir ist heute überhaupt nichts eingefallen. Ich habe ein leeres Blatt abgeben müssen!“ „Ich auch!“ meint der Freund. „Hoffentlich denkt der Lehrer nicht, daß wir voneinander abgesprochen haben!“

Sagt der Chef zu seinem neuen Mitarbeiter: „Aus Holz sind Sie jedenfalls nicht, Herr Krause – Holz arbeitet!“

Gemeinsam werben wir um Ihr Vertrauen.

Leonberger
Bausparkasse

Württembergische
Versicherungen



versichern
vorsorgen
bausparen

Alois Leins

Bezirksleiter
Sallingerstr. 6, 8884 Höchstädt
Telefon (0 90 74) 12 60

Stefan Lenz

Dillager Straße 71, 8884 Höchstädt
Telefon (0 90 74) 40 29

CHRONIK DER FASCHINGSGESELLSCHAFT

"SCHLOSSFINKEN" e. V.

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Es fanden sich stets Persönlichkeiten, die den Fasching weit über den Höchstädter Raum bekannt machten.

Kontinnierlich wurde die Faschingsgesellschaft aufgebaut. Männer wie Diemer, Sallinger, Fackler und Thanner, um nur einige aus der großen Zahl zu nennen, prägten die Gesellschaft.

Bälle wurden gefeiert und Umzüge abgehalten, Tollitäten schwangen ihre Zeppter über das närrische Volk und wurden bejubelt.

Es war eigentlich alles wie es ein sollte, nur fehlte ein Name, ein Begriff also, der sich in der Bevölkerung festsetzen sollte.

Am 17.12.1970 wurde deshalb im Gasthof "Stern" von den aktiven Faschingsfreunden die Namensgebung "Schlossfinken" durchgeführt und erstmals erschall der Schlachtruf "FINKEN-HELAU" in Höchstädt.

Unter der Leitung des ehemaligen Organisator der vorangegangenen Umzüge und des nunmehrigen 1. Präsidenten Gustl Thanner arbeitete folgende Vorstandschaft und Elferrat:

2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer F.Graf; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß; Elferräte L.Eisenbart, F.Glaser, F.Kahn, A.Leins, G.Mittel, K.Karg, W. Steinbacher, J.Veh, E.Kenngott.

Sogar ein Kinderprinzenpaar, Prinz Thomas I. (Däubler) - Prinzessin Gabi I. (Zerle) regierte über das närrische Volk und im 71er großen Umzug wurde erstmals das "Finkenschloss" dem Besucher gezeigt.

Am 30.07.1971 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, mit F.Graf als 1. Präsidenten; 2. Präsident F.P.V.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer H.Mesch; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß. Zermonienmeister waren A.Grünbeck und L.Eisenbart, als Beisitzer fungierte F.Glaser, F.Kahn und K.Karg; Inventarward wurde J.Both und Frau Bergfeld trainierte die Garde.

Am 11.11.1971 konnte 1. Präsident F.Graf das 1. Prinzenpaar der "Schlossfinken" Prinz Franz I. (Schickinger) und Prinzessin Renate I. (Pulz) vorstellen.

Die Saison 1971/72 brachte neben dem Hofball und Aktivitäten bei Vereinen eine Steigerung zum Vorjahr, mit einem großangelegtem Faschingsumzug, in dem der "Riesenfau" als Prinzenwagen dem staunendem Publikum gezeigt wurde.

Ab 1972 übernahm Frau Lory die schwierige Aufgabe, die Garde in Schwung zu setzen und zu trainieren. Daß es ihr gelungen ist, beweist die Tatsache, daß sie auf diesem Gebiet bis heute tätig ist.

Ein neues Prinzenpaar führte mit Elan und Schwung durch die Saison 1973 Prinz Franz II. (Schön) und Prinzessin Finni I. (Seiler). Ihnen zur Seite stand ein Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) und 12 Mädchen tanzten in der Kindergarde.

Die Vorstandschaft selbst, hatte sich nicht geändert. Neben dem Hofball mit den Laudonen und den Glinken wurde eine Konfetti-Parade beim großen Narrenwurm durchgeführt.

Bei den Wahlen vom 30.10.1973 hatten die "Schlossfinken" ihre erste große Krise zu überwinden, da sich der 1. Präsident F.Graf aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Nachdem kein Präsident gefunden wurde, erklärte sich F.Graf bereit, noch einmal für ein Jahr das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Die Vorstandschaft bestand aus 1. Präsidenten F.Graf; 2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer F.Glaser und Marschall J. Weiß.

Jeder Elferrat bekam ein Aufgabengebiet, für das er zuständig war. Am 19.01.1974 bestieg Prinz Hans Berthold I. (Veh) mit seiner Prinzessin Rita I. (Schickinger) den Höchststädter Faschingsthron, ihnen stand als Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) zur Seite.

Bei dem Faschingsumzug sorgte nicht nur der blumenschmückte Prinzenwagen für Aufsehen, sondern auch eine Scheichgruppe, die ein echtes Kamel mit sich führte. Nach dem Umzug wurde auf dem überfüllten Marktplatz das "Malefitzgericht" aufgeführt, bei dem ein absoluter Faschingsmuffel mit dem Beil geköpft werden sollte, Rechtzeitig für den Deliquenten - sein Kopf lag schon auf dem Block - wurde er von Prinzessin Rita I. begnadigt.

Fast den Kopf ab bekamen die "Schlossfinken", als am 28.06.74 der 1. Präsident F.Graf endgültig sein Amt niederlegte. Verzweifelt suchte man einen Nachfolger, sogar die Stadt wurde in diese Bemühungen eingeschaltet. Der amtierende Bürgermeister Grimminger sagte damals wortwörtlich: "Es darf kosten was es wolle, solange ich Bürgermeister in Höchstädt bin, dar der Fasching in Höchstädt nicht sterben!"

Und der Fasching und damit die "Schlossfinken" in Höchstädt starben nicht.

An die Stelle der Vorstandschaft trat ein Präsidium, bestehend aus 1. Präsidenten F.P.v.Berg; 2. Präsident F. Schickinger - Stellvertreter J. Weiß; 3. Präsident H.Veh - Stellvertreter K.Karg.

Ein Umzug konnte im Jahre 1975 nicht durchgeführt werden, dafür gab es, typisch für Höchstädt eine Novität: 2 Kinderprinzen mit einer Prinzessin.

Der 1. Prinz Karl (Morath) wurde krank und so sprang der 2. Prinz Georg I. (Mittel) ein, ein besonderes Lob wurde der ständig amtierenden Prinzessin Marianne I. (Zerle) gezollt, die es verstand, sich ständig auf die neue Situation einzustellen.

Das wichtigste Ziel aber, den Höchstädter Fasching zu retten, war erreicht worden.

Am 26.09.1975 wurde von dem immer noch amtierenden Präsidium eine ordentliche Vollversammlung einberufen, aus der folgende Vorstandschaft hervorging:

1. Präsident F.Kahn; 2.Präsident F.P.v.Berg; Kassierer F.Schickinger; Schriftführer H.Veh; Beisitzer waren F.Glaser, K.Karg, J.Weiss; Gerätewart wurde E.Nietschke.

Letztmalig vor der großen Pause herrschte ein Kinderprinzenpaar über die Höchstädter Narren. Prinz Harald I. (Ulbrich) und Prinzessin Petra I. (Jörg) fanden großartige Unterstützung durch das Höchstädter Publikum. Der durchgeführte Umzug zählte zu den schönsten, die geführt wurden.

Die "Narrenkappe" als Prinzenfahrzeug fand ihren Platz in Höchstadt.

Dann schien es als seien die "Schlossfinken" weggeflogen.

Der Trachtenverein versuchte den Kinderfasching aufrecht zu erhalten und der SSV sorgte mit den beiden Traditionsbällen der Tischtennis- und der Fußballersparte für die entsprechende Unterhaltung der Erwachsenen. Ihnen allen herzlichen Dank für die Aufrechterhaltung des Höchstädter Faschings.

Am 08.12.1978 wagten die "Schlossfinken" auf Initiative des Vereinsreferenten J. Grünbeck den Neubeginn.

Im Cafe "Vogel" wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

1. Präsident E.Friedrich; 2.Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Veh; Kassierer F. Schickinger.

Geplant wurden für den Neubeginn 3 Veranstaltungen, die mit vollem Erfolg durchgeführt wurden, obwohl diesmal kein Prinzenpaar eingesetzt werden konnte. Dafür wurde in aller Eile eine kleine Garde aufgebaut, die mit viel Elan in die Veranstaltungen gingen.

Als "Große Garde" standen 3 Mädchen zur Verfügung, die mutig vor das Publikum traten und den bescheidenen Anfang noch stärker demonstrierten. Aber es war sicher wieder ein neuer Anfang gemacht worden.

In der Saison 1979/80 wurde wiederum Prinzenpaar vorgestellt, Prinz Helmut I. (Both) und Prinzessin Brigitte I. (Reinhardt) sorgten bei den großen Narren für die nötige Stimmung, wobei sie von einer starken Garde gute Unterstützung fanden, während über die Höchstädter Kinder das Kinderprinzenpaar Prinz Bernd I. (Behrens) und Prinzessin Ruth I. (Plössel) das Zepter schwangen. Nicht minder unterstützt von einer tatkräftigen und hervorragenden "Kleinen Garde". Über 35 Auftritte zeigten die wachsende Beliebtheit der "Schlossfinken" an. Der Abschluß dieser Saison wurde von einem grandiosen Umzug gekrönt, der unter der

Regie von F.P.v.Berg, H.Veh und dem Zugführer J.Both zu einem Höchstädter Ereignis wurde.

Die Vorstandschaft war nicht geändert worden.

Bei der Vollversammlung vom 30.11.80 im Gasthof "Stern" wurden die Weichen für den e. V. gestellt, nachdem eine Satzung beschlossen wurde.

Gleichzeitig damit kam der Beschluß in den Bund Deutscher Karneval bezutreten.

Ind die Vorstandschaft wurde gewählt:

1.Präsident E.Friedrich; 2.Präsidenten F.P. v.Berg; Schriftführerin M.Brandstetter; Kassierer A.Leins; Beisitzer F.Gerstmayr, H.Veh.

Am 11.11.80 konnten wieder für beide Bereiche Prinzenpaare vorgestellt werden. Prinz Dietmar I. (Behrens) und Prinzessin Annalie I. (Behrens), sowie Kinderprinz Albert I. (Hergöth) und Prinzessin Heike I. (Linder) übernahmen für die 81er Saison die Regentschaft über das neuerlich närrische Höchstädt.

Es wurde von den "Schlossfinken" harte Arbeit verlangt. In über 30 Auftritten in und um Höchstädt waren durchschnittlich jeweils 30 Personen im Einsatz.

Unterstützung fanden beide Prinzenpaare durch die jeweiligen Garden, Hofnarren und den Elferräten. Die kleine Prinzengarde wurde von Manuela Brandstetter, die große Garde von Monika Lory trainiert.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniornachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehr- aus durchgeführt. Der am Faschingssonntag veranstaltete Gaudiwurm übertraf den Umfang der vorangegangenen Umzüge bei weitem. Organisiert wurde er von Hans Veh.

Nach der Saison beteiligten sich die "Schlossfinken" an mehreren Veranstaltungen in und um Höchstädt, so nahm man z.B. als stärkste Gruppe am Volkswandertag des SSV und als fünftstärkste Gruppe beim Wandertag in Steinheim teil.

Während der 900-Jahr Feierlichkeiten stellten sie "Schlossfinken" die Gruppe "Einzug der Herzogin Anna" in Zusammenarbeit mit der Firma Lokoma und führte in Cooperation mit den Ortsbäuerinnen die Bewirtung im Festzelt 2 Tage lang durch.

Bei der Generalversammlung trat der 1. Präsident und 1. Vorstand E.Friedrich von seinem Doppelposten zurück. 1. Vorstand wurde der bisherige Kassierer A.Leins, 1. Präsident blieb weiterhin E.Friedrich. Ursi Friedrich übernahm den Kassiererposten und J.Rosenwirth von M.Brandstetter das Amt des Schriftführers. Die weitere Vorstandschaft blieb im Amt.

Die gut vorbereitete Saison 82 wurde am 11.11.81 im Rathaus mit der traditionellen Schlüsselübergabe eröffnet. Ihr schloß sich die Inthronisation der Tollitäten Karin I. (Klinger) und

Georg I. (Schmid) und dem Kinderprinzenpaar Bettina I. (Schulz) und Andreas I. (Linder) an.

Die Finkengarde wurde durch 3 Tanzpaare verstärkt und wieder von Manuela Brandstetter trainiert, die Prinzengarde ebenfalls wieder von Monika Lory.

Erstmals traten 3 Hofnarren in Erscheinung, Tom, Jerry und die Maus, die über Höchstädt hinaus durch ihre artistische Glanzleistungen auffielen.

Eine zusätzliche Verstärkung erfuhren die "Schlossfinken" durch eine Tanzgruppe, die sich den Namen "Lory-Dancers" gaben. Bestehend aus 4 Tanzpaaren sorgten sie zu steigenden Beliebtheit der "Schlossfinken".

Die Faschingsgesellschaft setzte mit dem Hofball, Kinderball, Seniorennachmittag und Kappenabend, der unter der Leitung von Peter Eiden durchgeführt wurde, sowie dem Rosenmontagsball und dem Kehraus Akzente im Höchstädter Faschingsgeschehen. Der wieder unter der Leitung von Hans Veh durchgeführte Umzug erreichte die Schönheit des vorangegangenen leider nicht. Obwohl Hans Veh in vielen Einzelsitzungen und persönlichen Anschreiben versucht hatte, weite Bevölkerungskreise dazu zu finden, gelang es nicht die Begeisterung des Vorjahres zu erreichen.

Die Auftrittszahl des Vorjahres wurde übertroffen und dies bedeutete eine enorme Steigerung, da insgesamt 14 Tage weniger zur Verfügung standen.

Wie auch 1981 stellten die "Schlossfinken" beim SSV-Wandertag die weitaus stärkste Gruppe mit über 200 Teilnehmern und nahm auch wieder mit einer großen Gruppe in Steinheim teil.

Die durchgeführten ersten Höchstädter Flugtage, eine Initiative von W.Keis, M.Kimmerle und E.Friedrich, wurden von der Bewirtungsseite von den "Schlossfinken" getragen. Es war eine gute Vorbereitung für das später folgende 1. Volksfest im Bruckwörth. Dieses Volksfest wurde für die "Schlossfinken" ein großer Erfolg, da ständig neue Attraktionen und ein Vergnügungspark geboten wurde.

Die Vollversammlung in der "Glocke" brachte gravierende Veränderungen der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" mit sich. E.Friedrich trat von seinem Amt als 1. Präsident endgültig zurück. Bei dieser Wahl stellte sich auch der langjährige 2. Präsident und gleichzeitige 2. Vorstand F.P.v.Berg nicht mehr zur Verfügung.

Die neue Vorstanschaft setzt sich wie folgt zusammen:
1.Präsident D.Behrens; 1.Vorstand A.Leins; 2. Präsident W.Hergöth; 2. Vorstand M.Schaller; Kassierer G.Schmid; Schriftführerin A.Hofmeister; Beisitzer A.Behrens, W.Honisch, X.Kraus.

Die "Schlossfinken" zeigten in Spiel- und Wandertagen, die zur Förderung des Vereinslebens durchgeführt wurden, eine glücklich Hand. Ein von Hans Klingergestiftetes Spanferkel zeigte die besondere Verbundenheit zu den "Schlossfinken".

Schon frühzeitig bereitete sich die Faschingsgesellschaft auf die Saison 83 vor. Im Bereich der Finkengarde wurde die ehemalige Tanzgruppe verstärkt und wird unter dem Namen "Manu-Dancers" in die Öffentlichkeit treten. Auch die "Lory-Dancer" verstärkten ihre Mitgliederzahl. Die Prinzengarde und "Lory-Dancers" stehen wieder unter der Leitung von Monika Lory, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Trainerin-Jubiläum feiern konnte. Finkengarde und "Manu-Dancers" werden wieder von Manuela Brandstetter geführt.

Eine große Lücke für die "Schlossfinken" bedeutet der Tod des aktiven Elferrates Franz Gerstmayer, der durch seinen Faschings-schlager "Der Guglhupf" und seiner Büttenrede "Der Nachtwächter" im Bewußtsein der gesamten Bevölkerung weiterleben wird.

Einen zweiten schweren Schlag erlitt die Faschingsgesellschaft durch den Verlust des Ehrenpräsidenten und Gründers der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" Gustl Thanner. Beide Plätze werden nur schwer zu ersetzen sein.

Am 11.11.82 übergab Bürgermeister Kornmann den Rathausschlüssel an den 1. Vorstand Alois Leins. Am Abend empfangen die Tollitäten Nicola I. (Schmid) und Jürgen I. (Veh), sowie Sabine I. (Glaser) und Harald II. (Schabert) die Insignien ihrer Regentschaft.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniorennachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehr-aus durchgeführt. Der Gaudiwurm wurde in diesem Jahr einen Sonntag vor dem Faschingswochenende mit großem Erfolg veranstaltet. Erstmals waren in Höchstädt 6 Faschingsgesellschaften mit 12 Prinzenpaaren zu Gast, die samt ihrem Gefolge den Höchstädter Gaudiwurm attraktiv mitgestalteten. Organisiert wurde dieser Umzug von Wolfgang Hergöth und Hans Veh.

Auch dieses Jahr beteiligten sich die "Schlossfinken" an den Volkswandertagen in Höchstädt und Steinheim.

Am 21.04.83 fand im Gasthof "Stern" in Höchstädt die jährlich einzuberufende Generalversammlung statt, die auch diesmal Veränderungen mit sich brachte. Max Schaller trat von seinem Amt als 2. Vorstand zurück. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Präsident D. Behrens; 1. Vorstand A. Leins; 2. Präsident S. Lenz; 2. Vorstand W. Honisch; Kassierer G. Schmid; Schriftführerin A. Hofmeister; Beisitzer: A. Behrens, W. Hergöth, X. Kraus, H. Schabert. Gleichzeitig wurde eine Satzungsänderung vorgenommen.

Die AHV (Arbeitsgemeinschaft Höchstädter Vereine) führte in diesem Jahr aus Anlaß des 125. Vereins-Jubiläum des Gesangvereins Höchstädt vom 09.06.83-12.06.83 ein Fest mit Zeltbetrieb durch, sowie einen Umzug am 12.06.83. Die "Schlossfinken" sind in Küche, Bierausschank und Kassenbetrieb in Zusammenarbeit mit den Vereinen aktiv tätig gewesen. Beim Umzug marschierte die Gesellschaft mit einem selbstdekorierten Fahrzeug mit.

Vom 17.06.83-19.06.83 flogen die "Schlossfinken" nach Süd-Tirol aus. Die Organisation und Leitung dieses Ausfluges übernahm 2. Vorstand Walter Honisch. Die Fahrt war ein voller Erfolg in Hinsicht auf Kameradschaft und Spaß an der Freude.

Die diesjährige Saison wurde in einer Sitzung am 24.08.83 im Hause Lenz vorbereitet. Bei diesem Treffen setzte die Vorstandschaft den 15.09.83 als Trainingsbeginn für die Garde und die "Lory-Dancer" fest. Weitere Sitzungen folgten.

Am 11.11.83 stürmten die "Schlossfinken" traditionell das neue Rathaus, wobei 1. Vorstand A. Leins von Bürgermeister Kornmann den neuen Rathausschlüssel bekam. Als Prinzenpaare wurden vorgestellt: Prinzessin Silvia I. (Riedel) und Prinz Ulrich I. (Lenz). Über das kleine Volk regiert in diesem Jahr Prinzessin Stefanie I. (Kollmann) und Prinz Robert I. (Hitzler). Ihnen zur Seite stehen heuer wieder die Prinzen Garden, sowie "Manu-Dancer" und "Lory-Dancer", Hofnarren und der Elferrat. Die Leitung des Trainings übernahmen wieder Monika Lory und Manuela Brandstetter. Der gesellschaftliche Auftakt fand im Vereinslokal "Cafe Vogl" statt. Hier wurden den Tollitäten die Insignien ihrer Regentschaft überreicht. Durch diesen Abend führte erstmals der neue Hofmarschal St. Lenz.

Nun schon traditionell begann der Fasching 84 wieder mit dem Hofball und wurde durch den Seniorenachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbällen, den Rosenmontagsball, sowie Kehraus zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Teilnehmenden. Bei allen diesen Veranstaltungen präsentierte sich die große Garde in neuen Kostümen.

Wie im Jahr vorher wurde der Gaudiwurm einen Sonntag vor dem Faschingswochenende gestartet. Dieser Faschingsumzug, der von Wolfgang Hergöth, Josef Both und Hans Veh organisiert war, ist allen, die ihn gesehen haben, als der größte Warrenwurm bis heute in Erinnerung geblieben. Bei diesem Spektakel waren 7 Faschingsgesellschaften mit 14 Prinzenpaaren aktiv beteiligt. Insgesamt konnten 70 Zugnummern, darunter originelle Fahrzeuge, sowie zunehmend mehr Fußgruppen bewundert und bestaunt werden.

Die auswärtige Auftritte führten die "Schlossfinken" heuer erstmals bis in den Bereich von Langweid. Bei 58 Auftritten des kleinen und großen Hofstaates konnten die Narren aus nah und fern, die von Monika Lory und Manuela Brandstetter einstudierten Darbietungen bewundern. Bei den jeweiligen Ordensüberreichungen fanden die dazu abgefaßten Kurzgedichte den Anklang der Ballbesucher.

An den Volkswandertagen in Höchstädt und Steinheim beteiligten sich die "Schlossfinken" auch dieses Jahr und stellten Dank Dietmar und Anlie Behrens in Höchstädt die stärkste Gruppe.

Vom 21.06.84-24.06.84 folgen sie "Schlossfinken" auch dieses Jahr nach Süd-Tirol aus. Selbstverständlich übernahm auch diesesmal die Organisation und Leitung dieses Ausfluges ins Pustertal unser 2. Vorstand W. Honisch. Diese 4-Tagesfahrt, die uns u. a. auf die drei Zinnen und zum Braxer-Wildsee führte, war für alle Teilnehmer erholsam.

Wiederum im Gasthof "Stern" in Höchstädt fand am 24.07.84 die ordentliche Generalversammlung statt. Auch dieses Mal gab es Veränderungen. Georg Schmid gab sein Amt als Kassierer ab. Als neue KassiererIn wurde Silvia Riedel einstimmig gewählt. Die übrige Vorstandschaft amtiert weiterhin.

Die kommende Saison 84/85 wurde in einer Vorstandssitzung am 06.09.84 bei W. Honisch besprochen und vorgeplant. Bei dieser Sitzung wurde der Trainingsbeginn der Garden und Tanzgruppen auf den 13.09.84 festgelegt. Weitere Zusammentreffen wegen Wagenbau, Faschingszeitung und sonstige Saisonvorbereitungen folgten.

Pünktlich am 11.11.84 um 11.11. Uhr stürmten die "Schlossfinken" zum zweitenmal das neue Rathaus, um von Bürgermeister Kornmann den Schlüssel in Empfang zu nehmen. Nachdem der 1. Präsident D. Behrens mit der Schlüsselgewalt versehen war, stellte 1. Vorstand A. Leins die Tollitäten vor. Den kleinen Hofstaat regiert Prinzessin Martina I. (Maneth) und Prinz Peter I. (Miller). Die großen Narren haben den Anordnungen von Prinzessin Ulrike I. (Glaser) und Prinz Hermann I. (Schmid) Folge zu leisten. Unter der Leitung von M. Lory und M. Brandstetter studieren auch heuer die Prinzen garden, sowie die "Lory-Dancer" und "Manu-Dancer" ihre Tänze ein. Beim gesellschaftlichen Auftakt im Gasthof "Krone" wurden den Tollitäten die Insignien ihrer Regentschaft überreicht.

Der Hofball, der bereits am 05.01.85 statt fand, war für alle Anwesenden ein gelungener Abend. Der Seniorennachmittag und Kap-penabend, die 2 Kinderbälle, der Rosenmontagball, sowie der Kehraus waren die weiteren Höhepunkte für die Besucher und bestätigten die Arbeit aller Aktiven.

Bei eisiger Kälte bewegte sich der Gaudiwurm am Sonntag, 10.02.85 durch die Straßen Höchstädts. Die Organisatoren W. Hergöth und J. Both sorgten dafür, daß der Faschingsumzug reibungslos ablief.

Trotz kurzer Faschingssaison waren auch in diesem Jahr viele Auftritte in und um Höchstädt zu bewältigen. Für das Gelingen dieser Auftritte sorgten die bewährten Trainerinnen M. Lory und M. Brandstetter.

Das Ausflugsziel der "Schlossfinken" war dieses Mal der Norden Deutschlands. Vom 14.06.85 - 17.06.85 sangen und schaukelten die Reisenden mit Organisator W. Honisch durch die Lüneburger Heide. Obwohl es regnete war diese 4-Tages-Fahrt ein schönes Erlebnis.

Am 31.07.85 fand die Generalversammlung im Gasthof "Stern" statt. Als neue Beisitzer wurden R. Waneck, G. Lenz und R. Morath gewählt. Sonst gab es keine Veränderung der Vorstandschaft.

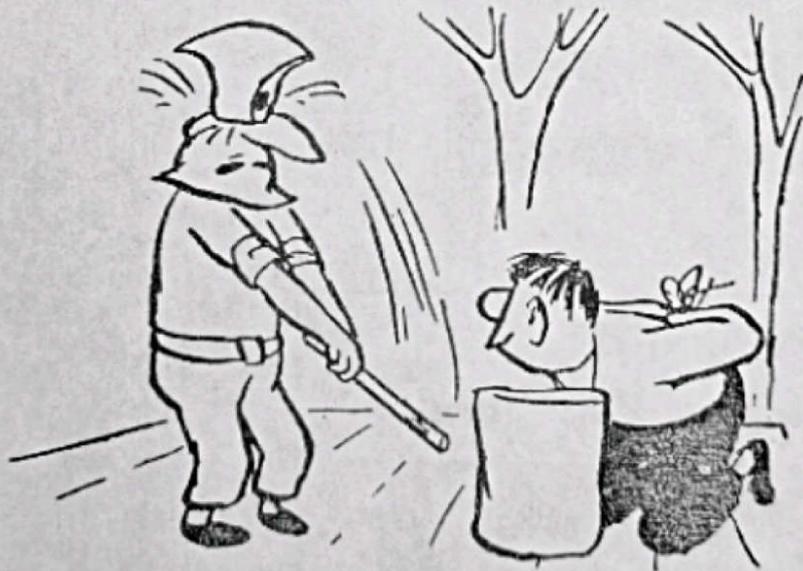
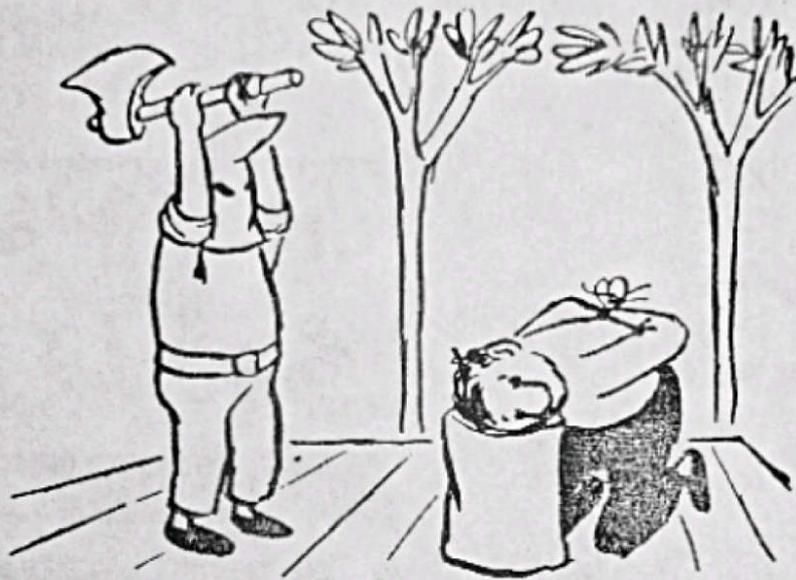
Auf dem Grundstück der Fam. Lenz zelteten vom 15.08.85-17.08.85 eine Nachwuchsgruppe der "Schlossfinken" unter der Leitung des Hofmarschalls S. Lenz.

Auch heuer wurde das neue Rathaus wie üblich am 11.11.85 um 11.11. Uhr von den "Schlossfinken" gestürmt. Nach der Schlüsselübergabe durch 1. Präsident Behrens konnte 1. Vorstand Leins die Tollitäten vorstellen. Regenten des kleinen Narrenvolkes sind Prinzessin Simone I. (Wegmann) und Prinz Markus I. (Bschorer). Prinzessin Roswitha I. (Häußler) und Prinz Stefan I. (Lenz) stehen an der Spitze des großen Hofstaates.

Monika Lory trainiert wieder die große Garde und die "Lory-Dancer". Das Training der kleinen Garde übernahm erstmals A. Saam. Mit einem Tanzpaar, sowie den "Flying-Nerros" (Hofnarren) wird das Programm der "Schlossfinken" erweitert. Beim Auftakt im Gasthof "Krone" empfingen die Prinzenpaare die Zeichen der Narrenherrschaft.

Damit der Fasching in Höchstädt bestehen kann, rufen die "Schlossfinken" die Narren der Stadt und Umgebung auf, ab sofort den Fasching aktiv zu unterstützen!

Wer anderen eine Grube gräbt...



Nordbräu Ingolstadt

Anno Domini 1833
Das bayrische Spezialbier



Es gibt viele Biere, aber nur ein

Anno Domini 1833

Getränke-Karg

Höchstädt

Bahnhofstraße 19 · Telefon 09074/1381

Nordbräu Ingolstadt

*Ihr neues Schuhhaus
für Höchstädt und Umgebung*

SCHUHMODE
für die ganze Familie
Ginal



8884 HÖCHSTÄDT
Herzogin-Anna-Straße 2

jung · aktiv · modisch

**Bayern-Fanclub
„Schwenningen 79“**

8884 Höchstädt/Donau, Molberg 21a
Telefon 09074/1311



**Jubel
Trubel
Heiterkeit**

**Ihr Partner für
Sport + Freizeit**

sport · reisen

Friedel
Höchstädt · ☎ 09074/800



„Mein Mann hat im Büro einen sehr verantwortlichen Posten – er ist der, der immer Schuld hat ...!“



**KLEINE
GARDE
1986**



Zum PAPST



*Ältestes Gasthaus in Höchstädt
Täglich warme und kalte Küche
Hauseigene Schlachtung*

Inh. Josef und Rosa Klinger
Unterer Weberweg 2 · 8884 Höchstädt
Telefon (09074) 1466



In Nordschwaben führend

ARTHUR EINICKE

Tabakwaren-Großhandel GmbH & Co. KG

8850 Donauwörth-Berg
Telefon 0906-6014

- ▶ Automaten
- ▶ Spirituosen
- ▶ Süßwaren



„Können Sie meinem Vati bitte Ihre Laubsäge leihen? Er möchte mit seiner nämlich kein Blech sägen!“

KONLE

SCHUHE · SPORT

Höchstädt/Do. - Wertingen



NEU Parkgelände am Haus

Täglich durchgehend geöffnet
von 8 - 18 Uhr

52



NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!NEU!

Nein, neu sind sie Hofnarren nicht bei den Höchstädter
Schloßfinken. Neu ist nur was sie machen.

Um das Programm des Hofstaates ein klein wenig aktiv
zu unterstützen, haben sich vier flotte Boys (Albert, Bernd,
Helmut und Mathias) zusammengetan um eine, wenn a uch manchmal
etwas ironische, Akrobatiknummer einzustudieren.

In wochenlanger "Knochenarbeit" wurden Saltos, Überschläge,
Pyramiden und vieles mehr trainiert. Oft genug gab es dabei
blaue Fleckenm Kratzer und Schrammen.

Aber mit Geduld, Spucke und Haareraufen des Trainers ist
(hoffentlich) doch noch etwas aus der Nummer geworden.

Laßt Euch überraschen und denkt daran: Wir sind (noch)
keine Profis.

F I N K E N - H E L A U

Eure "Flying Narros"

ALBERT

BERND

HELMUT

MATHIAS

über Weihnachten und Neujahr sämtliche Feiertage mittags geöffnet

Hotel

Gasthof „Berg“

Fam. Herpich

Höchstädt • Telefon 09074/2044

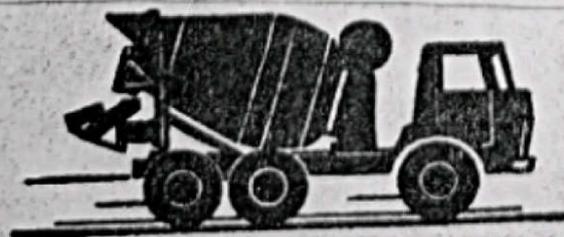
„Gewiß rauche ich zuviel, trinke zuviel – aber seien Sie einmal ehrlich, Herr Doktor, Sie beneiden mich nur!“



„Zwei Jahre fahre ich jetzt schon diesen Wagen. Aber ich habe noch nie einen Groschen für Reparaturen bezahlt.“ – „Ich weiß. Man hat es mir in der Werkstatt erzählt!“

Ihr Partner beim Bau

Josef Reichhardt & Söhne OHG



Kieswerk - Frischbetonwerk

8884 Höchstädt/Donau

Tel. - Büro: 09074/1303 - Werk: 1415

GROSSE '86 GARDEE '86



HONIG-SCHWEIER

Inh. Karola Günther KG



Am Bahnhof, 8884 Höchstädt, Tel. 09074/1331

Wir liefern:

- Alles was der Imker braucht
- Honigspezialitäten
- Schwäbische Wachs Kunst
- Figuren, Reliefs, Wachsmodele

Imker-Fachbetrieb
Imkerei-Erzeugnisse

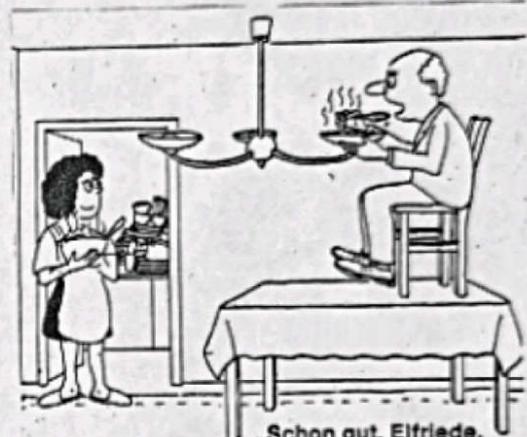


*... wir erwarten Sie mit einer
Vielfalt von Geschenk-Ideen*

Chr. Hirschberger

Geschenke · Glas · Porzellan

An der Mauer 1a · Telefon 09074/847
8884 Höchstädt an der Donau



„Schon gut, Eifriede,
du bekommst ja deinen Geschirrspüler!“

„Elvira, wenn du weiter so
unartig bist, bekommst du
später mal ganz unartige
Kinder“. „Aber Mutti“ ruft
die Kleine triumphierend:
„Jetzt hast du dich aber
verraten!“

Chemische Sofortreinigung

E. Gschossmann, Kirchgasse 1
8884 Höchstädt/Donau, Tel. 1805



Steinmetzbetrieb

IHR FACHMANN IN NATURSTEIN
moderne Grabmalkunst in

Marmor - Granit

Georg Schmid

Höchstädt, Dillinger Straße 41, Telefon 09074/1658



5 Jahre "Lory-Dancer" 1981-1986

5 Jahre "Lory-Dancer", ein kleines Jubiläum!
 Als erste Faschingsgesellschaft im Landkreis Dillingen gründeten die "Schlossfinken" eine Tanzgruppe mit vier gemischten Paaren. Wir benannten uns nach unserer Trainerin Monika Lory. Die Idee hatten damals Expräsident Friedrich, einige Gardemädchen und Hofnarren.

Wir stellten uns dem Publikum im Faschingsjahr 1982 mit einem flotten Western-Square-Dance und einer Gymnastikgruppe vor. 1983 begeisterten wir das närrische Volk mit einem russischen Folklore- und "Rock"-Tanz als Putzfrauen. 1984 erlebten wir den vorläufigen Höhepunkt, als wir zu der Musik aus dem Musical "Mary-Poppins" tanzten und mit der bisher stärksten Besetzung von sechs Paaren einen Tanz auf das Lied "Lolipop" vorführten. Auch 1985 hatten wir wieder einen "Riecher" für zwei außergewöhnliche Darbietungen. Erstmals wurde im Landkreis Dillingen ein Holländertanz aufgeführt. Ebenso ideenreich war der zweite Beitrag nach den Motiven von Micky-Mouse und Donald Duck.

Mit all diesen Tänzen trugen wir "Lory-Dancer" dazu bei, daß die "Schlossfinken" nicht nur im Landkreis Dillingen bekannt und beliebt wurden.

Auch im fünften Jahr haben wir es wieder geschafft, eine Tanzgruppe aufzustellen. Wir mußten uns auch in diesem Faschingsjahr personell verändern, doch die Stammtruppe konnte gehalten und mit einigen (Alt-) Neu-"Lory-Dancern" ergänzt werden.

Natürlich haben wir uns auch für diese Saison etwas einfallen lassen. Wir hoffen, daß unseren Ballbesuchern unser Tanz genauso viel Spaß und Freude bereitet, wie uns selber.

Wir danken hiermit nochmals allen, die uns in den letzten fünf Jahren aktiv oder passiv unterstützt haben.

In erster Linie gilt dieser Dank unserer Trainerin Monika, die uns mit ihren Ideen und ihrer Geduld jederzeit zur Seite stand.

F i n k e n - H e l a u

Eure " L O R Y - D A N C E R "



 **DEVK**
VERSICHERUNGS
GRUPPE

Rainer Wanek
Bezirksinspektor
Am Fallenweg 10
8884 Höchstädt
Tel. 09074/3748

**"Lassen
Sie Ihre
Sicherheit
auch
im tollsten
Trubel
nicht aus dem
Auge!"**



DEVK
VERSICHERUNGS
GRUPPE

Lebens-, Haftpflicht-,
Unfall-, Kraftfahrt-,
Hausrat-, Gebäude-,
Rechtsschutz-
versicherungen

Vermittlung aller
übrigen Versicherungen

Bausparen
Investmentfonds
Krankenversicherung
Automobilclub



WERU®

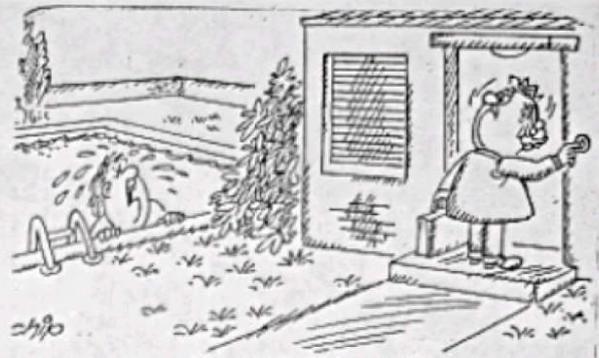
zeigt Fenster
und Türen
beispielhaft

Beratung und Verkauf
Werner Rieg
Fröhlingstr. 2, ☎ 09074/ 4806
8881 Lutzingen



stumböck

Fenster- und Türen- Fachbetrieb
8873 Ichenhausen ☎ 0 82 23-30 93



„Die sind im Urlaub!“

ERINNERUNG AN EINEN BESONDEREN TAG...

*Den Tag unvergänglich machen,
durch ein Geschenk, das SIE immer
vor Augen hat.*

*Damenuhr Bi-Color, Rhod./Gold-
auflage, Mineralglas*

DM 198,-

*Nur ein Beispiel
aus unserer großen
Kollektion.*



„Bitte die Akte
73 Strich 51,
Kollege Meier!“

K. HARFICH

OPTIK UHREN SCHMUCK

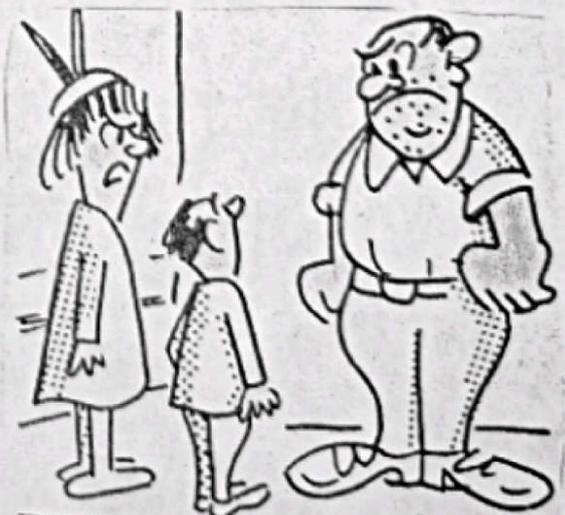
8884 Höchstädt Tel. 4839

beim neuen Rathaus

ZentRa

Ob Sie sich elegant
oder salopp
in den Höchstädter
Fasching
stürzen – Sie liegen
richtig mit Kleidung von

Maus für gute Bekleidung
Lachenmayer
HOCHSTADT Marktplatz



„Du wirst doch wohl nicht zulassen, daß er
solche Dinge über uns sagt, Heinz, oder ...?“



neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu-neu

Eine absolut neue Einrichtung im Programm der Schloßfinken
ist das Tanzpaar.

Am Hofball geben wir unser Debüt.

Wir hoffen, das Euch unser Tanz, ein Rock in Roll, gefällt.

Aller Anfang ist schwer, und so war es auch für uns nicht
leicht etwas auf die Beine zu stellen.

Wir sind jedoch bemüht das Beste zu geben.

Es grüßt Euch alle

Euer Tanzpaar

C A R M E N

+

J Ü R G E N

SÄGEWERK KEIS

seit 13 00 in Höchstädt!

Wir liefern:

EDELHÖLZER
für die Möbelindustrie

EICHENBLOCKWARE u.
BUCHENBLOCKWARE
in allen Abmessungen und
trocken.

WILHELM KEIS

Sägewerk - Galgenmühle 1

8884 Höchstädt Telefon 09074/1232



„Ganz einfach! – Und jetzt dividieren wir das durch zwei.“

Der etwas beleibte Lehrer hört, daß er in den Kreisen seiner Schüler als ein Faß bezeichnet wird. Eines Tages erklärt er vor seiner Klasse: „Meine lieben Schüler, der Vergleich hinkt – denn ein Faß ist von Reifen umgeben, ich aber von Unreifen!“



Ohne Worte



Georg Schaller GmbH

Öfen · Herde · Fliesen
Kachelöfen · Kamine
Beratung · Verarbeitung

HÖCHSTÄDT/Donau
Telefon 09074/4000

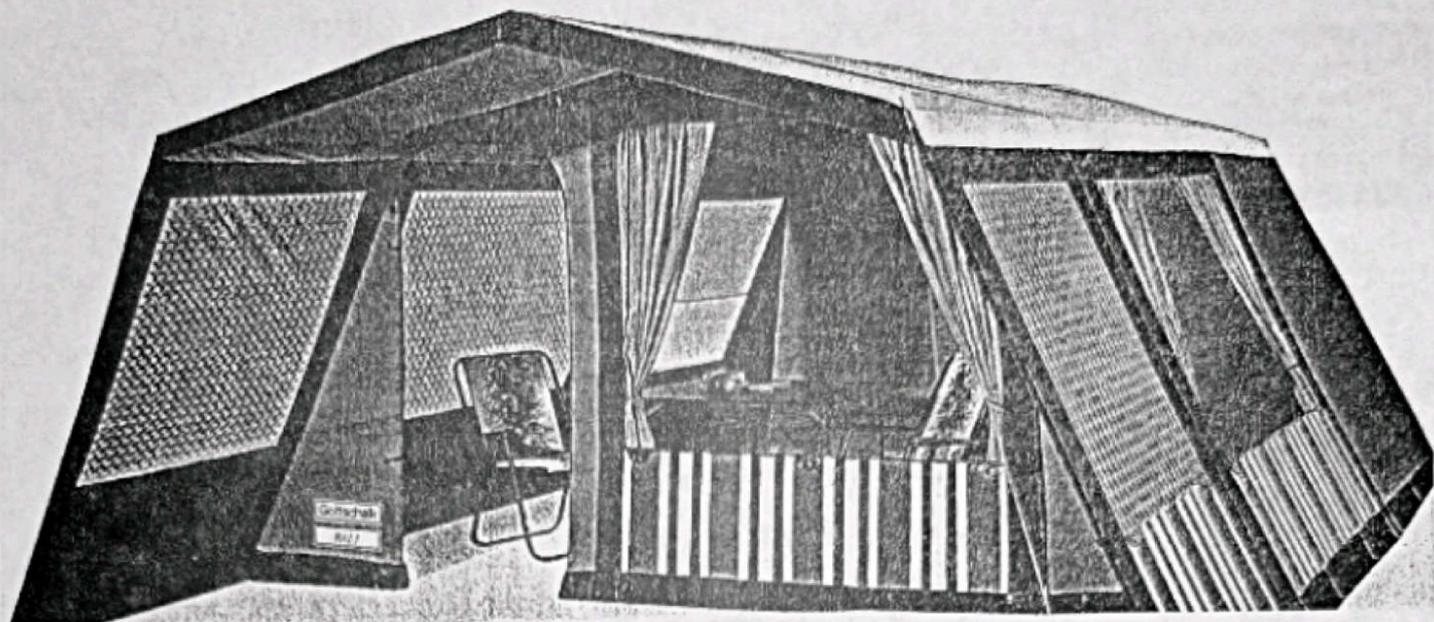
Das Fachgeschäft für solide Handwerksarbeit

Radio-JAHN

FISCHEREI-GERÄTE

Höchstädt/Donau, Herzogin-Anna-Str. 19

Ein alter Schäfer wird gefragt:
„Wie viele Schafe haben Sie denn?“
„Das weiß ich nicht so genau“, antwortet er, „beim Zählen schlafe ich immer ein!“



Zeltlager 1985

Weil wir Schloßfinken auch für unsere Kleinen und Kleinsten etwas tun wollten, haben wir uns dieses Jahr dazu entschlossen ein Zeltlager zu organisieren. Vom 15.-17. August ging es auf dem Grundstück der Fam. Lenz hoch her.

Die größte Strapaze war das Aufbauen der Zelte. Jeder schob und zog an einem anderen Ende. (Gottseidank sind wir ja alle Proficamper) Nach stundenlanger Schwerstarbeit konnten die Zelte, fünf an der Zahl, dann doch bezogen werden. Da Petrus es nicht gerade übermäßig gut mit uns meinte, überdachten wir unseren EBplatz, so das uns der leichte Regen nicht sonderlich störte. So richtig naß wurden wir aber doch noch.

Daran war aber nicht der Regen schuld, sondern die heiße Wasserluftballonschlacht die Minuten später tobte. Nun mußten wir aber langsam ans Abendessen denken. Bald war ein großes Lagerfeuer entfacht, auf dem dann Würste gegrillt wurden. Am Abend bekamen wir Besuch von den Eltern unserer Camper. Auch einige der "Großen" Aktiven schauten bei uns vorbei und so mancher unterstützte uns auch finanziell und materiell.

(Anm. Das Zeltlager wurde ausschließlich durch Spenden finanziert.)

Beschichten
Lackieren
Tapezieren
Korrosionsschutz
Sicherheitsmarkierung

Maler- und
Lackierermeister
machen mehr, als
manche meinen!

Vollwärmeschutz
Fasadengestaltung
Sachwertschutz
Schrift- und
Werbegestaltung



Malerbetrieb

HELMUT SCHICKINGER

Höchstädt, Laimgrubenweg 1, Tel. 09074/819



„Dies ist ein Missionar, mein
Sohn – gütig, freundlich und
rechtschaffen – und dazu
sehr wohlschmeckend...!“



„Wann das Tischtuch das letzte-
mal gewechselt wurde? Keine
Ahnung meine Herrschaften –
ich bin erst seit einem halben
Jahr hier angestellt!“

Häusler-Vieh
Höchstädt

Ihr leistungsfähiger
Partner in der
Landwirtschaft



Rufen Sie uns bitte an:
Telefon 09074/1393

**FLIESEN
KARG**
Höchstädt/Do.

FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIKLEGER-MEISTER-BETRIEB
FLIESENHANDEL - FLIESENBERATUNG

Ruhbrunnenstraße 1, 8884 Höchstädt/Donau
Telefon 09074 / 4072



„Ihnen macht die Selbst-
bedienung wohl Spaß, was?“

64

Die Nacht war recht unruhig. Durch Blitz und "onner wurden wir immer wieder geweckt. Angst hatte natürlich keiner, außer die Erwachsenen. Heißhungrig fielen wir am nächsten Morgen über das Frühstück her, das uns Frau Lenz zubereitet hatte. Bei lustigen Spielen und Blödel-eien verging der Vormittag wie im Flug. Nach dem Mittagessen veranstalteten wir ein richtiges Kartenspieltturnier, bei dem es auch echte Preise zu gewinnen gab. (Die Preise wurden uns großzügigerweise von einigen Höchstädter Kir-men gestiftet.)

Am Spätnachmittag bestiegen wir dann den Höchstädter Kirchturm, um unsere nähere Umgebung einmal von der Vogelperspektive aus zu erkunden. Nach dem Abendessen saßen wir noch ein wenig beisammen und gingen dann recht früh zu Bett, da wir ja die Nacht vorher nicht gerade übermäßig viel geschlafen hatten.

Am darauffolgenden Samstag machten wir uns auf und fuhren nach Wertingen zum Minigolfspielen. Das war für Groß und Klein ein Riesenspaß.

Nachmittags hauten wir nochmal so richtig auf die Pauke. Wir machten eine Verfolgungsjagd Jungs gegen Mädchen. Nach dieser Lauferei kamen wir natürlich völlig außer Atem wieder im Zeltlager an.

An diesem Abend hieß es Abschied nehmen. Bei warmem Leber-käs feierten wir mit unseren Eltern den Ausklang.

An dieser Stelle sei nochmal den Organisatoren und allen Helfern gedankt. Das Zeltlager wird vermutlich ein fester Bestandteil im Sommerprogramm der Schloßfinken werden.

GROSSER REITERUMZUG IN BAIERSHOFEN!

Der Reitverein Baiershofen veranstaltete in diesem Jahr einen großen Reiterumzug mit dem Motto "Das Pferd als Diener des Menschen einst und heute".

Da wir Schloßfinken den Baiershofener Reitern seit längerer Zeit freundschaftlich verbunden sind, nehmen wir auch an dieser Veranstaltung mit zwei Wägen teil.



Hausmacher Wurst-Spezialitäten



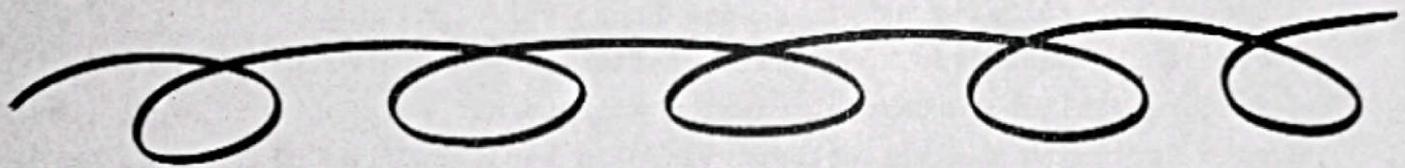
Täglich preiswerte
Mittags- und Abendessen

Täglich frisch vom Grill:

Krusprige Hähnchen, Haxen und Grillspezialitäten.



8884 Höchstädt · Donauwörther Straße 1
Telefon 0 90 74 / 38 02



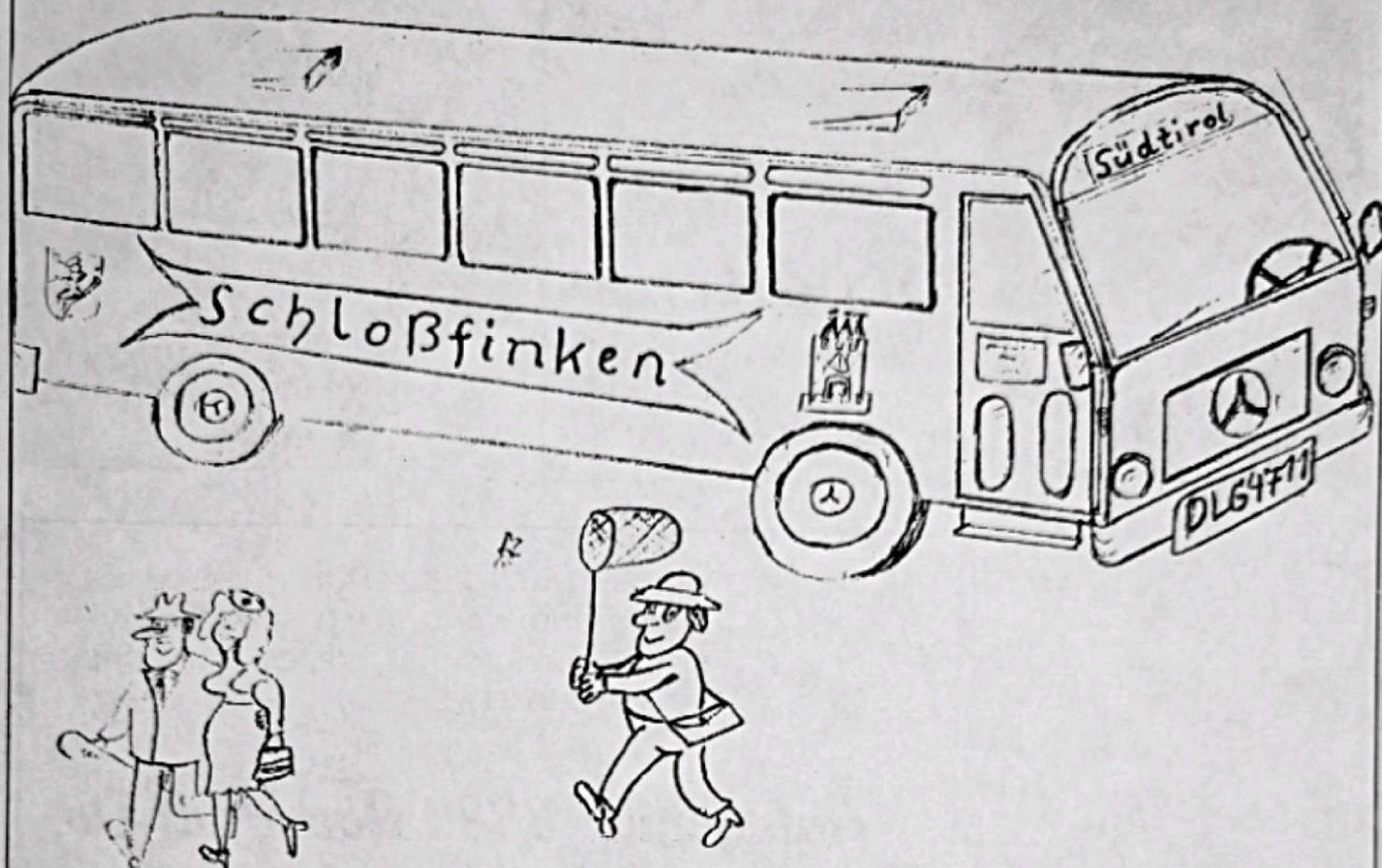
SIGGI PREISS VIDEO-FILMSTUDIO DILLINGEN

TEL. 09071/41803 OD. 3504

VIDEOAUFNAHMEN BEI:

Hochzeiten, Familienfeiern, Vereinsfesten, Sportveranstaltungen
und anderen Gelegenheiten.

Herstellung von Videoluftaufnahmen und Geschäftsfilmen
kopieren von Super8 Filmen auf Video



Vereinsausflug der "Schloßfinken 1985

Auch in diesem Jahr führten wir Schloßfinken wieder einen 4-tägigen Vereinsausflug durch.

Die Reise ging diesmal in den "Hohen Norden". Da wir die letzten Jahre immer südliche Gefilde besuchten, beschlossen wir diesmal in die Lüneburger Heide zu fahren.

Am 14. Juni morgens um vier Uhr ging die Fahrt los.

Wir fuhren über Lutzingen, Unterliezheim und Diemantstein auf direktem Weg nach Guxhagen. Dort legten wir das Traditionelle Frühstück mit Leberkäs und frischen Brezen ein.

Nach dieser einstündigen Pause war auch der letzte Teilnehmer munter. Die Reise ging nun weiter über Kassel,

Hannover und Celle nach Hermannsburg/Oldendorf unserem Reiseziel. Nach dem Mittagessen im "Hotel im Örtzetal"

unternahmen wir einen Spaziergang zur "Alten Fuhrmannschänke", einem romantischen Ausflugslokal inmitten des Naturparks Südheide.



*Neue Frisuren-Mode
für junge Leute*

Damen- und Herren-Salon

Schaller

Herzogin-Anna-Str. 22
Höchstädt/Donau
Tel. 09074/4097

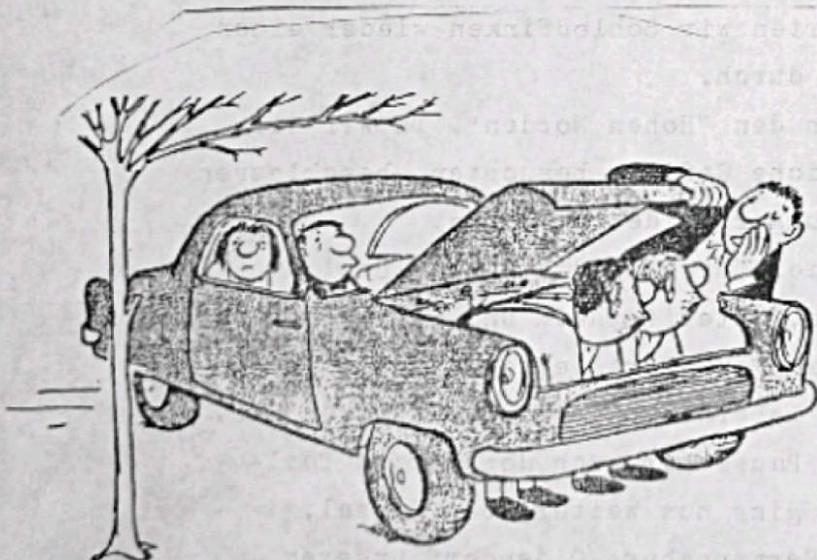


WIR FERTIGEN DECKEN IN HOLZ,
RIGIPS UND WAND VERKLEIDUNGEN,
SOWIE EINBAUSCHRÄNKE, EINBAUKÜCHEN
TÜREN UND FENSTER

Anton Zill · 8884 Höchstädt-Do.

Franz-Xaver-Bronnerweg 4 · Telefon 09074/514

Schreinerei für Bau - Möbel - Innenausbau



»Und schreien Sie nicht immer gleich »aua«, wenn ich bei der Probe-
fahrt aufs Gaspedal trete.«

Franz Kahn
Deisenhofer Str. 42
Höchstädt
Tel. 09074/4018

Gebrauchtwagen
An- u. Verkauf
Sammelstelle für
Altbatterien

Das passiert Ihnen bei uns nicht!

68

Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde. Weil der Tag für manchen doch recht anstrengend war, ging man auch sehr "früh" zu Bett.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am nächsten Morgen zu einer Besichtigungstour ins malerische Celle. Dort angekommen ließ uns die Sonne "etwas" im Stich. Doch trotz des strömenden Regens zogen uns die wunderbaren Fachwerkbauten in ihren Bann. Nach einem Platzkonzert unseres "Chores" auf dem historischen Marktplatz fuhren wir weiter ins Vogelparadies nach Walsrode. Dies ist der größte Vogelpark Europas. Durchnäßt und durchgefroren kamen wir in der "Alten Fuhrmannschänke" an. An diesem Abend stand eine Grillparty mit dem aus Funk und Fernsehen bekannten Heidesänger Heinz Bövers auf dem Programm. Der nächste Morgen überraschte uns wieder mit Sonnenschein. Am Vormittag besichtigten wir das Bauernhofmuseum in Oldendorf. Das Mittagessen nahmen wir in Baven ein.

Die zweistündige Kutschfahrt durch den Naturpark Südeide fand bei allen sehr großen Anklang. Dies war nicht zuletzt auf die mitgeführten Getränke zurückzuführen.

Den letzten Abend in der Heide verbrachten wir wieder im Hotel. Dort wurde der Abschied bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. (Kommentar der Bedienung: "Ihr müßt Euch schon etwas gedulden, bei uns gibt es nicht so große Gläser wie in Bayern.") Wider Erwarten ging es am nächsten Morgen pünktlich um zehn Uhr doch los zur Heimreise. In Seesen, im schönen Harz, hatten wir unsere Mittagspause. Dort gab es nach langer Abstinenz auch wieder Weizenbier. (Reiseleiter Walter: "Gottseidank a Woiza!").

In Hochstimmung ging es heimwärts. Wir kamen um ca. 20.00 Uhr wohlbehalten wieder in Höchstädt an. Alle Teilnehmer waren sich einig: Es waren vier wunderschöne Tage.

Wir wollen uns hier nochmals bei unserem Reiseleiter Walter Honisch und unserem Hofbusfahrer Erhard Lory für den reibungslosen Ablauf des Vereinsausflugs recht herzlich bedanken.

Auch für das kommende Jahr steht wieder ein Vereinsausflug auch dem Programm.



Aquarien zu günstigen Preisen, Zierfische, sehr schöne Aquarienpflanzen, Regelheizer, Filter, Futtermatzen, sonstiges Zubehör vom

Fachgeschäft

LIPP

Höchstädt

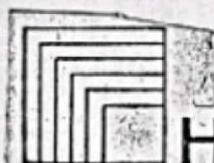
Telefon 09074/1305 · Kirchgasse 4

GAZ- und Propangas-Vertriebsstelle



„Wie kommen Sie denn darauf, daß meine Baskenmütze färbt?“

**FLIESEN
KARG**



Höchstädt/Do.

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK



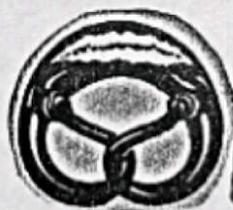
Beratung, Verkauf und Ausführung
Ruhbrunnenstraße 1 - Telefon 09074/4072
Besuchen Sie unverbindlich unseren Ausstellungsraum

„Raten Sie mal, wie viele Richtige ich im Lotto habe!“

Kinder-
beratung



„... und dann, wenn sie müde ist, muß ich ins Bett ...!“



Bäckerei

Käßmeier

Konditorei

Lutzingen - Tel. 4969 **EDUSCHO**
Höchstädt - Tel. 3945 **rrröstfrisch**

70

DIE

ADRESSE BEI



ste **VERSICHERUNGEN**



Gelerhos / Junginger

«Haus Elisabeth», Donauwörther Str. 1, 8884 Höchstädt

Tel. 09074 / 3300

Bürozeiten: Mo-Do 9-12 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Machen Sie Freude,
schenken Sie Blumen!

Gartenbau - Floristik

Ihr Fachgeschäft

Johann Beyer



1. KAPFER

Bauunternehmung
Baustoffe
Schlüsselfertiges Bauen

Lutzinger Straße 11
Höchstädt
Telefon 09074/1306

72

W E T T B E W E R B

Am Rosenmontag den 10. Februar findet in der SSV Mehrzweckhalle wieder die Auslosung unseres alljährlichen Wettbewerbs statt.

In diesem Jahr geht es im wahrsten Sinne des Wortes um viel Geld.

Geschätzt werden soll der Inhalt eines Sparschweins.

Länge: 16 cm

Höhe: 11cm

Breite: 13 cm

Gewicht: 4250 Gramm

Zu besichtigen ist das Sparschwein an der Abendkasse aller Veranstaltungen der Schloßfinken sowie an der Kasse bei den Kinderbällen.

Gefüllt ist es mit neuen Zehnpfennigstücken. (In Preußen und anderem nichtbayerischen Ausland auch Groschen genannt) Abgabeschluß ist an der Abendkasse beim Rosenmontagsball. Die Preisverleihung findet auf derselben Veranstaltung um 24.00 Uhr statt.

- | | |
|------------|----------------------------|
| 1. Preis | 1 Karton Sekt (Glykolfrei) |
| 2. Preis | 3 Flaschen Sekt " |
| 3. Preis | 1 Flasche Sekt " |
| Trostpreis | 1 Sauschwanzlerl |

Name:

Strasse:

Wohnort:

Im Sparschwein sindDM.

Metzgerei SCHULZ

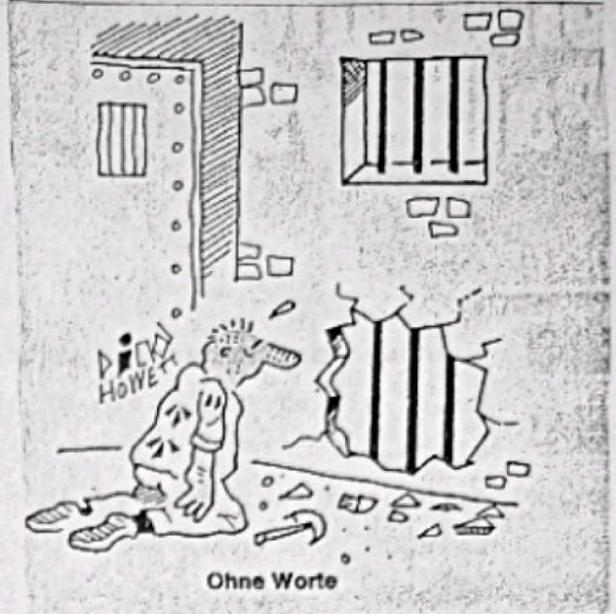


Um Mitternacht
am Faschingsball,
Weißwürste vom

SCHULZ

auf jeden Fall!

Höchstädt · Bachgasse 10 · ☎ 1300



Ohne Worte



„Nur weil ich im
Unrecht bin, mußt du
doch nicht gleich
recht haben, Willi!“

Friedrich Linder

8884 Höchstädt-OT-Sonderheim
Telefon Höchstädt 0 90 74/38 38

LANDHANDEL
FUTTER-, DÜNGE- UND PFLANZENSCHUTZMITTEL
KOHLEN - HEIZÖL



„Karin, erwartest du so
eine Art von Virus...?“



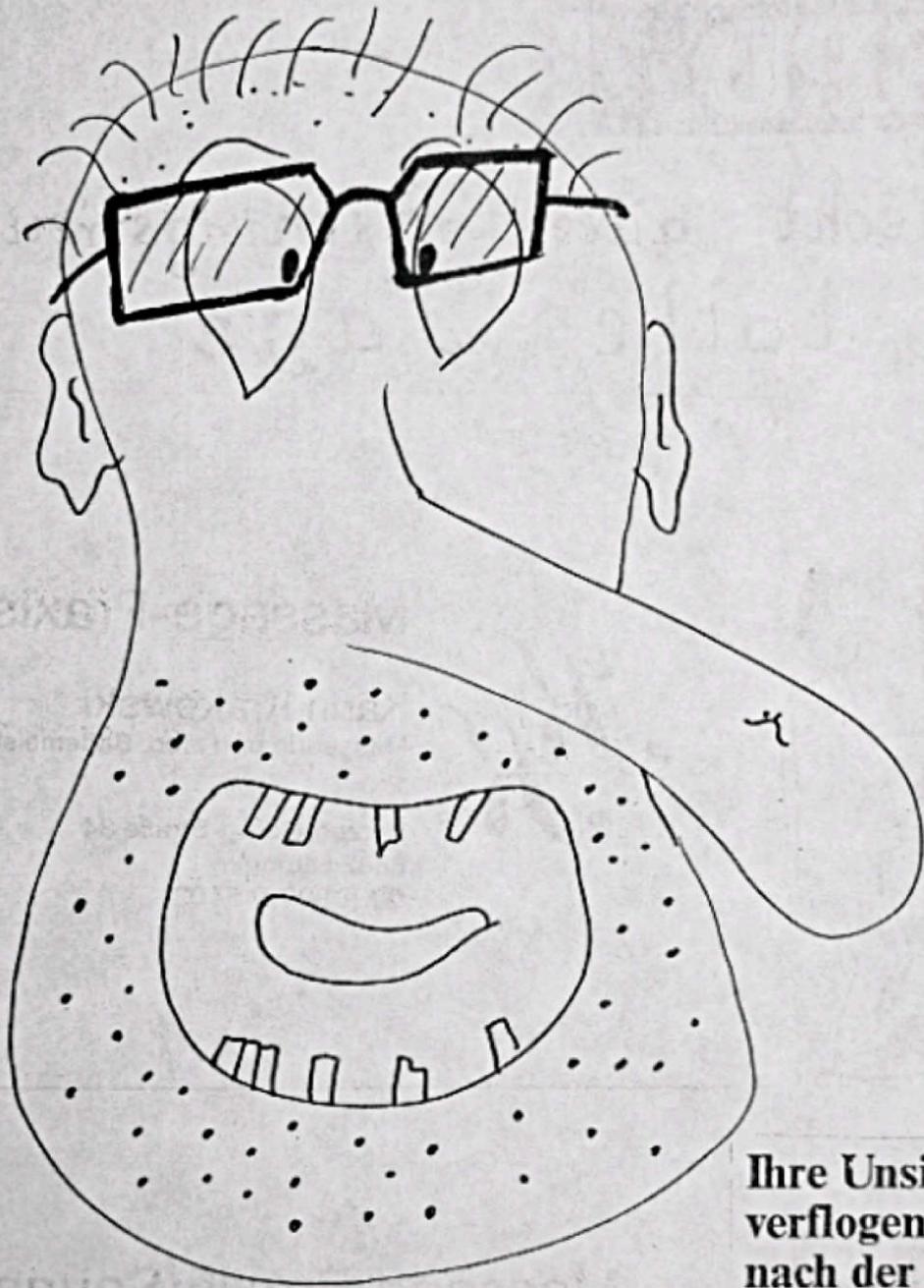
*Chik frisiert —
der Neuen Mode entsprechend*

*passend zu Ihrem Typ
von Ihrem Salon*

Christine Linder

8884 Sonderheim
Telefon 09074/3838
Ihr Friseur mit Voranmeldung

DAS ERSTE MAL MIT BRILLE.



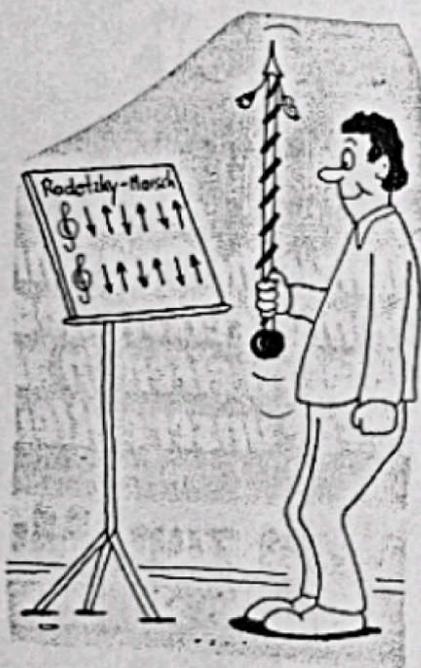
Ihre Unsicherheit war
verfliegen, als alle sofort
nach der Adresse ihres
Augenoptikers fragten.

**Ist gutes
Aussehen
wirklich so entscheidend?**

75-



wünscht allen Faschingsfreunden
tolle Tage



Massage-Praxis

KK

Karin Krakowski
Masseurin und med. Bademeisterin

Herzog-Georg-Straße 84
8882 Lauingen
☎ (09072) 5402



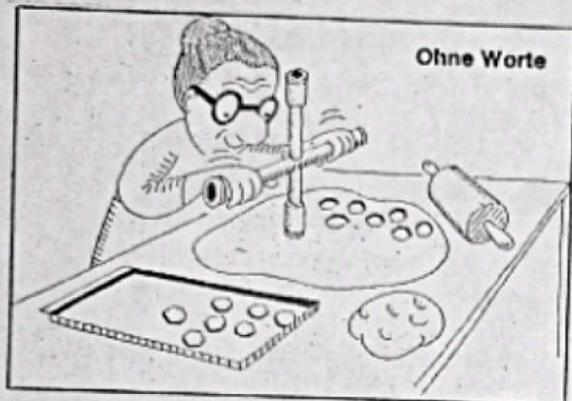
Massage-Praxis/Sauna

OK

Otto Krakowski
Masseur und med. Bademeister

Laimgrubenweg 3
8884 Höchstädt/Donau
☎ (09074) 1545

Frische Ideen



Ohne Worte



„Ich möchte es bei einem Vorstellungsgespräch tragen – haben Sie es zufällig noch eine Nummer kleiner ... ?“

„Ich hätte bitte gerne zwei Pfund Koteletts.“ – „Man sagt aber jetzt Kilo.“ – „So, nicht mehr Koteletts?“



„Ich bekomme sieben Mark!“
„Siebzehn Mark?“
„Nein gnädige Frau, zwölf!“



„Glänzende Idee von dir, diesmal in der Vorsaison zu verreisen!“



„Garantiert echtes Schweinsleder!“

„Benutzt ihr auch die modernen saugfähigen Papierwindeln?“
„Nein, unser Baby bekommt Trockenmilch und wird dann nur noch abgestaubt!“

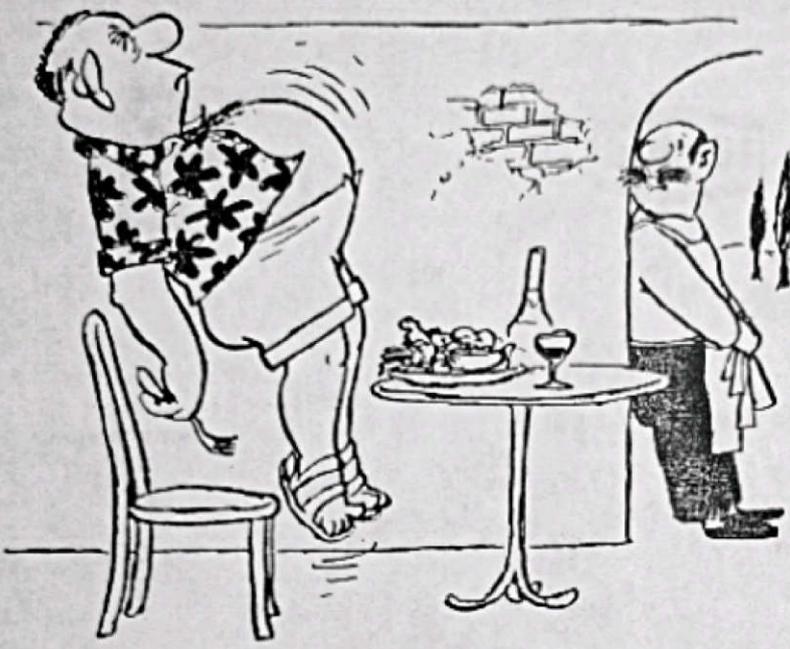


„Also, das war so nett, daß ich das ganze Damenkränzchen nun jeden Sonnabend einladen werde!“

AUF REISEN IM AUSLAND



„... und wo bitte sind hier die Toiletten?“



Dieser stets nur in Sofia auftretende Zustand des Herrn Anton K. läßt vermuten, daß gewisse bulgarische Nationalgerichte zwar als wohlschmeckend, jedoch nur als bedingt bekömmlich zu bezeichnen sind.



„Für den Abstieg habe ich fast nur die halbe Zeit gebraucht!“

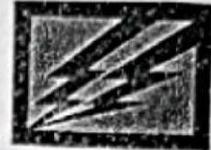


„Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen – egal, wo Sie sich gerade befinden!“



»Scht mal – es fährt von alleine!«

X.KRAUS G m b H



Ford-Vertragswerkstatt
Unfallinstandsetzung
Neu-, Gebrauch- und Vorführwagen
Mofas · Mopeds · Fahrräder

Texaco-SB-Tankstelle

Licht- und Kraftanlagen
Nachtspeicherheizungen
Elektrogeräte · Antennenbau

Telefon: 09074 / 1247

Ausstellungsraum: Sonderheimer Straße

Ersatzteillager auch sonntags geöffnet.



RATHGEB'S PARTY SERVICE

Michael Rathgeb
Freih.-v.-Ungeller-Str. 19
8884 Höchstädt
Telefon 090 74/1312

GRILLFESTE
KALTE BÜFFETS
MENÜKOCHEN

Ob Gesellschaften in der eigenen Wohnung oder im Betrieb, Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen, Jubiläen oder Hausbälle – die Gründe zum Feiern sind zahlreich.

Unser Komplettservice bietet Ihnen:

Essen · Trinken · Besteck · Geschirr · Gläser
Tischdecken · Bestuhlung · Beleuchtung · Bedienung · Putzfrau · Zeltverleih · Tischdekoration

Informieren Sie sich unverbindlich unter der Nummer: 090 74/1312

Bio-Kosmetik-Salon

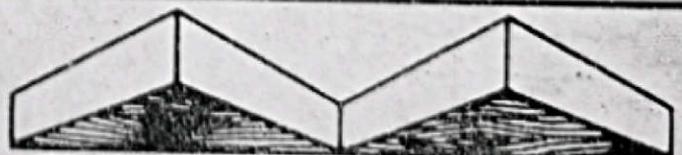
MaryAnne

Inh. Marianne Feistle

Faschingsschminken / -maske

F.-X.-Eggert-Str. 12a — 8884 Höchstädt

Telefon 090 74 / 34 56



• **MAX LANG** •

Baubeschläge **GMBH**

Heimwerkerbedarf Bahnhofstraße 29
Holz für Innenausbau 8884 Höchstädt/Do.
Holzplattenmarkt Tel. 090 74/27 33

Extrablatt!

Extrablatt!

Höchstädter 6 Uhr Abendblatt

POLIZEI REPORT - POLIZEI REPORT - POLIZEI REPORT

Gesucht wird ein ca. 40 bis 45jähriger, überdurchschnittlich großer Mann, der im Sommer 1985 die Fußgängerampel in der Bahnhofstrasse, Höhe Textilgeschäft Mima, bei rot überfahren hat.

Der Täter trug dunkle Kleidung, sowie enorm grosse schwarze U-Bootförmige Schuhe. Er war mit einem Herrenrad älteren Baujahres unterwegs. Trotz sofortiger Grossfahndung konnte er bislang noch nicht aufgegriffen werden. Besonders auffallend war sein seliges Lächeln, welches auf einen Geistlichen schließen läßt.

Sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung nimmt entgegen:

Adalbert Zecher
Kirchgasse

VERKAUFE:

Zweimal wöchentlich frisches Wild!

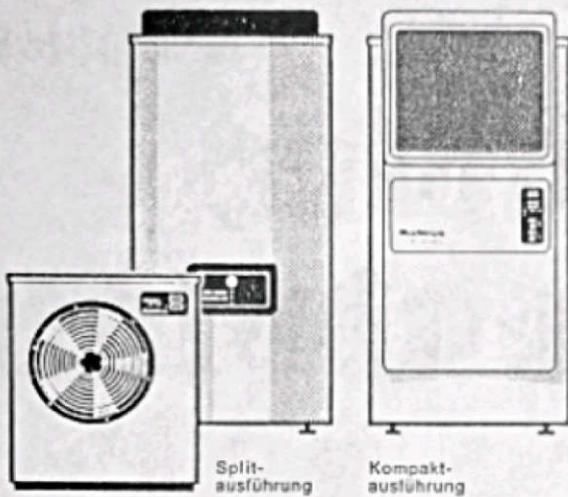
Feldhasen, Fasanen, Rehe, Wildenten, Hunde und Katzen.

Garantiert waidmännisch erlegt.

Günstige Preise!

Rodolfo Barbiero
Krautgartenweg

Die Wärmepumpe vom Heizungsspezialisten: Buderus Brauchwasser-Wärmepumpe Elocal®



Split-
ausführung

Kompakt-
ausführung

Es gibt gute Gründe für die Brauchwasser-Wärmepumpe:

- In Splitausführung -Elocal- LW 177 mit Speicher-Wassererwärmer -TBS-Isocal- BW für Aufstellung auch in getrennten Räumen.
- In Kompaktausführung -Elocal- LW 167 mit der Luft/Wasser-Wärmepumpe und dem Speicher-Wassererwärmer als eine Einheit.

Ob für Neuanlagen oder für den nachträglichen Einbau in Ein- oder Zweifamilienhäusern; Wärmepumpe und Speicher-Wassererwärmer entsprechen dem gleichen hohen technischen Entwicklungsstand wie alle Buderus-Heizgeräte. Fordern Sie Prospekte an!

JOSEF DIETRICH



Sanitär und Heizung

Höchstädt

Tel. 09074/2011



mima

immer ein guter Grund mehr:

*Beratung
mit Herz!*

... wenn es um den Einkauf aktueller Mode und Textilien geht. Qualität die überzeugt zu Preisen, die mehr als günstig sind.

HÖCHSTÄDT
Bahnhofstraße 5

LAUINGEN
Herzog-Georg-Str. 19
gegenüber Gubl

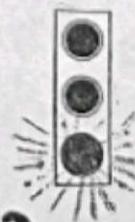


16

fertig los!



Fahrschule H. Knötzing
Höchstädt
Telefon 2871



82

STELLENANZEIGE:

Leibwächter gesucht

Zum persönlichen Schutz vor Rowdies und anderen kriminellen Objekten, suche ich für meine nächtlichen Streifzüge durch das Bahnhofsviertel noch einen kräftigen jungen Mann.

Der Bewerber sollte zwischen 25 und 30 Jahre alt sein.

Er sollte Erfahrung in einer oder mehreren Nahkampfsportarten mitbringen.

Besonders nach Einweihungen von öffentlichen sozialen Einrichtungen, müßte er Tag und Nacht zur Verfügung stehen.

Bewerbungen an

Pferdegeißl

Altenheim

AUSSCHREIBUNG:

Da die Stadt Höchstädt ernsthafte Versuche unternimmt die überhöhten Portokosten drastisch zu senken, wurde beschlossen, einen Modellversuch mit Brieftauben zu starten.

Hierzu werden folgende Leistungen ausgeschrieben:

- Erstellen eines Taubenschlages, (für ca. 50 - 60 Brieftauben mittlerer Größe) mit Start- und Landebahn.
- **Bereitstellung von Verbandsmaterial**, da Bürgermeister Kornmann einen Teil der Arbeiten selbst durchführen will

Der Modellversuch wird von Herrn Kornmann in eigener Regie durchgeführt.

Angebote bis 11.11.86 an die

Stadt Höchstädt

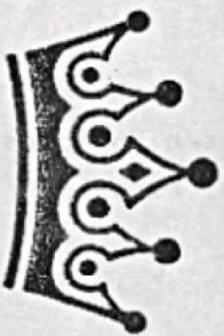
KAMINHOLZ ZU VERKAUFEN:

Aufgrund eines Mißverständnisses wurden von den Stadtarbeitern im April 1985 versehentlich zwei(!) Maibäume gefällt.

Die Stadt ist daher in der Lage einen der beiden Bäume,

(eine ca. 20 m lange Birke) als Kaminholz abzugeben. gce. Untriny, Förster

Wir gehen in die Krone – Sie auch?



Gasthof „Krone“

Hans und Anneliese Scheutzel

Marktplatz 1 · 8884 Höchstädt/Donau

Telefon (09074) 3311

Wir sind immer für
Sich da - Mehr in
Ruhe

- ◆ Erstklassige Küche
- ◆ Internationale Spezialitäten
- ◆ Wechselnde Sonderkarte zu kleinen Preisen

◆ **NEU!**

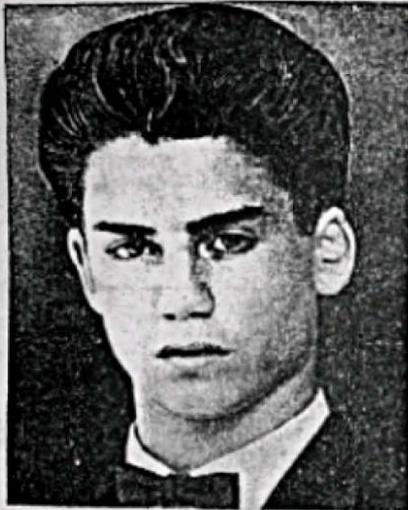
Saal für Betriebs-
und Familienfeiern

Impressionen



1985

Toni u. Peter
Miller



Herren- u. Damen-
SALON

Ihr Modefriseur
für die
ganze
Familie

Toni u. Peter
Miller



Die Sekretärin zur
Kollegin: „Dort wird
der neue Computer
installiert.“ Staunt sie:
„Ist ja 'n tolles Gerät!“
- „Ja, und er soll drei-
Big Männer ersetzen.“
Die Kollegin sauer
„Mistapparat!“



Getränkemarkt
STAMATI

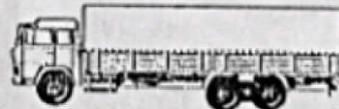
Höchstädt · Friedr.-von-Teck-Str. 8

Wir führen
Markengetränke
zu Dauerpreisen



Neugierig fragt die
attraktive Beate ihren
neuen Freund: „Was
hast du eigentlich für
ein Hobby, Bernd?“
Er: „Oh, ich betreibe
Astronomie!“ Wun-
dert sich Beate: „Was
ist denn das?“ Bernd:
„Ich betrachte nun
mal so gern himmli-
sche Körper!“

Fahrschule Mannsbart
Ausbildung aller Klassen



Uhlandstraße 1
8884 Höchstädt-Donau
Telefon 090 74/544

Mitglied im

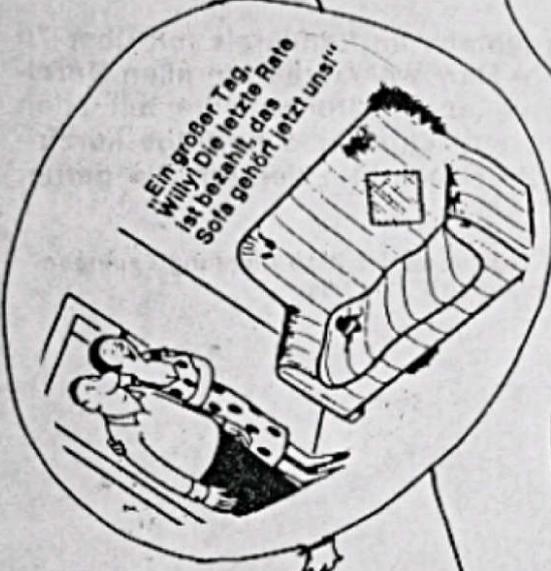


Der Trainer in der Halbzeit zu seiner Mannschaft: „Jungs, ich bin bestimmt nicht abergläubisch, aber seit es 0:13 steht, habe ich Zweifel, ob wir noch gewinnen...!“

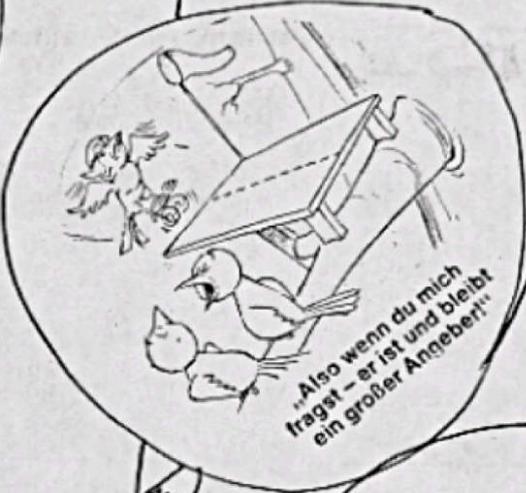


Ohne Worte

Lehrer: „Sabine, weißt du eigentlich, was ein Kilowatt ist?“ – „Ja, das sind zwei Pfund Elektrizität!“

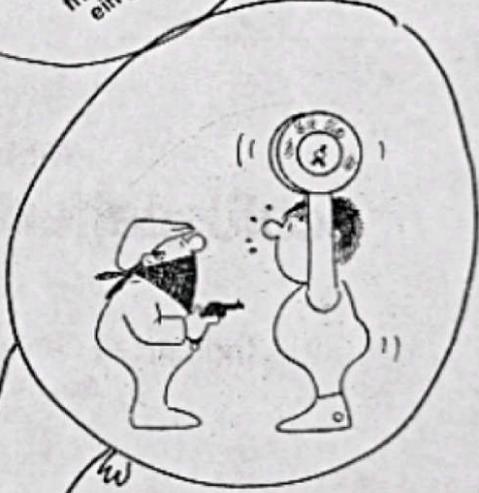


Ein großer Tag, Willy! Die letzte Rate ist bezahlt, das Sofa gehört jetzt uns!

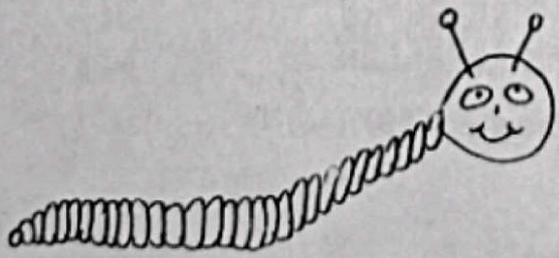


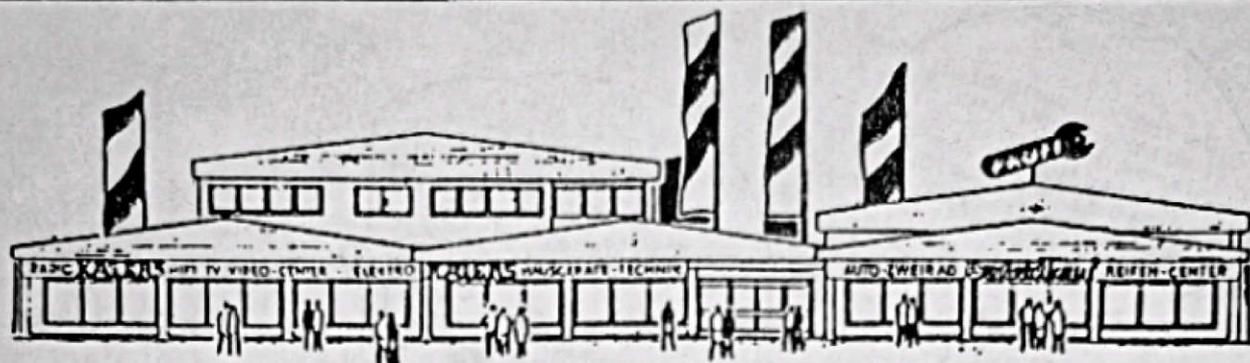
Also wenn du mich fragst - er ist und bleibt ein großer Angeber!

„Haben Sie gehört, für die Marine werden nur Nichtschwimmer eingezogen!“ – „Worum denn?“ – „Weil die ihr Schiff länger verteidigen.“



Im Fischgeschäft: Die Kundin fragt den Verkäufer: „Haben Sie Flundern?“ – „Nein! Aber Heringe und einen Hammer!“





Das größte und leistungsfähigste Elektrounternehmen im Landkreis mit über 70 Mitarbeitern, davon 5 Meister bietet Ihnen beste Handwerksarbeit in allen Bereichen nach Meisterart. Hochgeschultes Personal durch Großprojekte mit allen technischen Neuheiten und Anforderungen vertraut führen alle Aufträge kurzfristig und termingerecht aus. Technisch geschulte Fachkräfte beraten Sie gerne.

RADIO
KIMMERLE

Dillingen, Joh.-Schellfefe-Straße, an der B 16 Richtung Lauringen
Telefon 0 90 71 / 40 95

Wir bauen für Sie
schlüsselfertig zum Festpreis

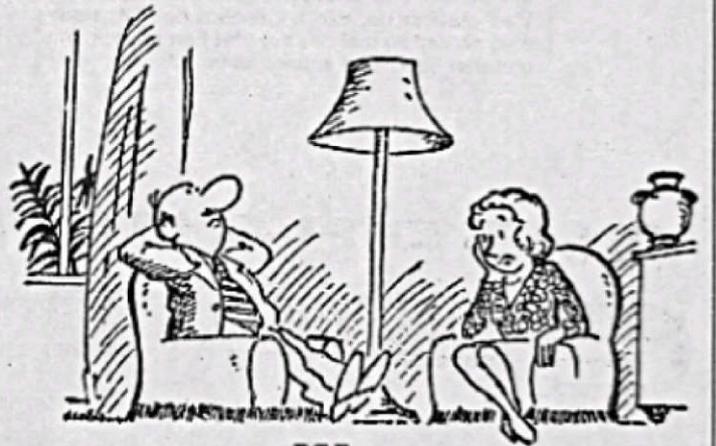
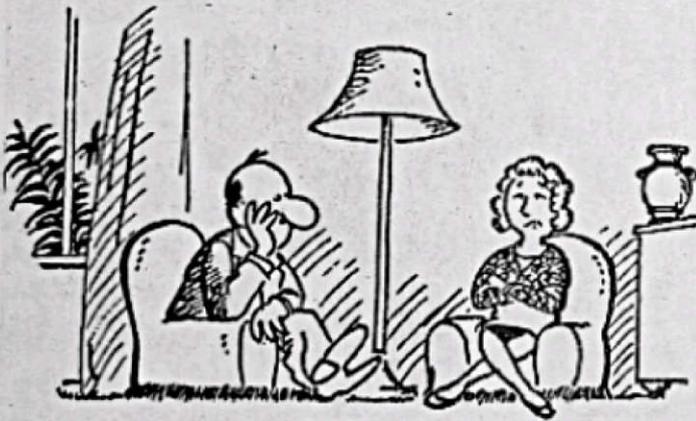
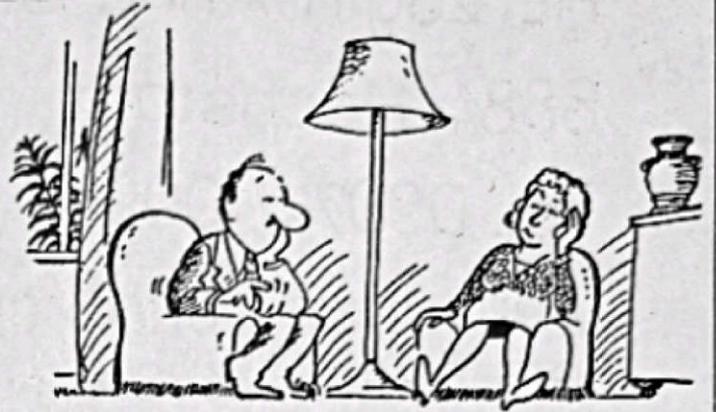
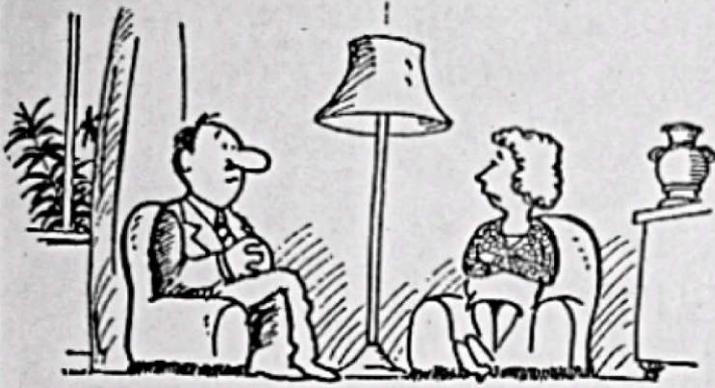
Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauten
sowie Supermärkte

Fordern Sie ein Angebot an, wir beraten Sie unverbindlich von der Planung bis zur Schlüsselübergabe.

OBJEKTBAU GMBH
KIMMERLE & FURCH

Dosenwörther Straße 3 · 8880 Dillingen/Donau · ☎ 0 90 71 / 36 30

HUMOR



„gestern habe ich in einem Buch gelesen, daß der Dialog das Wichtigste in einer Ehe ist“

STADT - APOTHEKE

ADALBERT BRINZ

Herzogin-Anna-Str. 9

8884 Höchstädt

Tel. 09074/1009

APOTHEKE UND GESUNDHEIT
GEHÖREN ZUSAMMEN



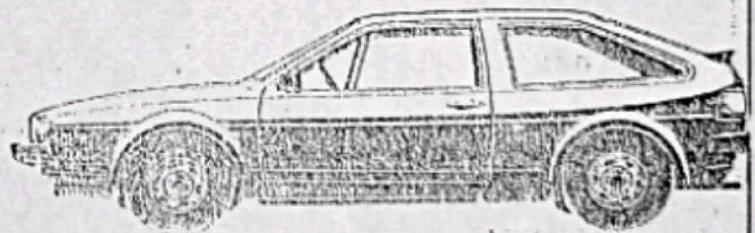
Zwei Irre reiten stundenlang auf ihren Kamelen durch die Wüste. Einer schleppt eine Autotür mit. „Sag mal“, meint der andere schließlich, „du bist ja verrückt, bei dieser Hitze quälst du dich auch noch mit einer Autotür ab?“ Strahlt ihn der an und antwortet zufrieden: „Na klar. Was glaubst du, wie angenehm das ist, wenn man ab und zu mal das Fenster herunterkurbeln und den Fahrtwind spüren kann...“

**AUTOHAUS
GRAF**



KUNDENDIENST · ERSATZTEILE
UNFALL-REPARATUREN · TANKSTELLE

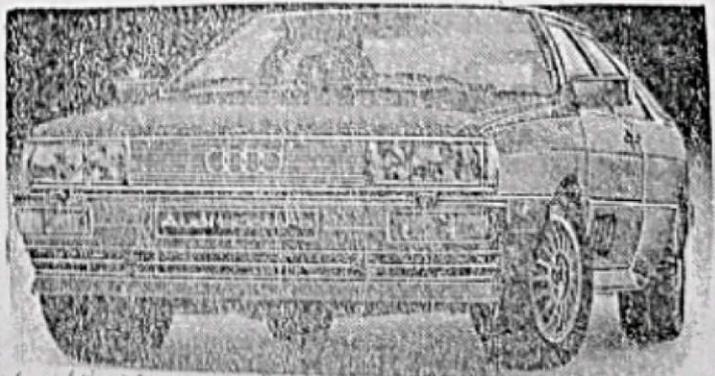
8882 LAUINGEN · TELEFON 09072/3333



Bei Ihrem V.A.G Partner



V·A·G

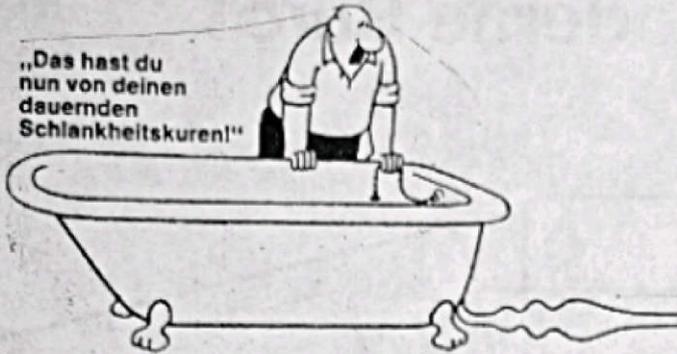


90

Eine ganze Narrenmütze voller dufter Faschingswitze!



„Das hast du nun von deinen dauernden Schlankheitskuren!“



Im Labor war jeden Morgen die Alkoholflasche leer. Der Professor ärgerte sich darüber und klebt deshalb ein Schildchen darauf. „Vorsicht! Erblindungsgefahr!“ Jetzt ist die Flasche halb leer. Auf dem Schildchen steht ergänzend: „Ein Auge riskiere ich!“

Es hat Zeugnisse gegeben. Der Jüngste kommt nach Hause, blickt seinen Vater treuherzig an und sagt: „Nicht wahr, Vati, Hauptsache ist doch, wir sind alle gesund!“

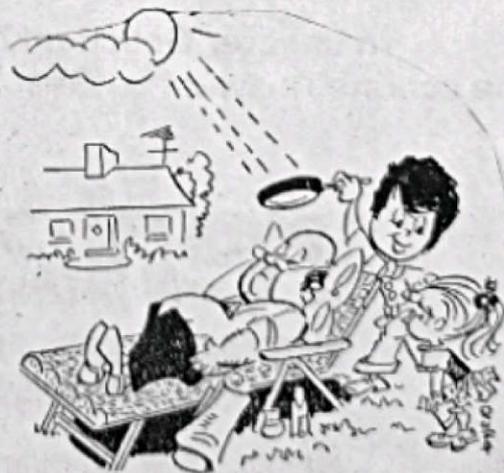
Zwei Fallschirmspringer auf dem Weg nach unten mit defekten Schirmen. Sagt der eine zum anderen: „Meiner öffnet sich auch nicht. Haben wir Glück, daß es nur ein Übungsspringen ist.“



„Ich kenne sie sehr gut: War drei Scheckbücher lang mit ihr befreundet!“



„Sie fehlen uns sehr im Büro, Meier – der Kaffee von Fräulein Schulze ist ungenießbar!“



„So, jetzt werde ich dir mal die Kraft der Sonnenenergie demonstrieren!“

Witze & Cartoon

Fragt die Lehrerin Grämlich: „Was wißt Ihr über die Eskimos?“ Sabine meldet sich: „Ich glaube, daß das ganz eiskalte Typen sind!“

Ruft der Tierarzt Dr. Bruch bei Herrn Miesmüller an: „Ihre Frau ist mit Ihrer Katze hier. Sie meint, ich sollte sie einschläfern. Ist das okääh?“ Drauf Miesmüller: „Klar! Bostens! Und die Katze können Sie vor die Tür setzen, die findet den Weg nach Hause!“

Lehrer Haberditzel meint zu Frau Bamschabel (Schrank mit allen Tassen beim Sperrmüll gelandet): „Ihr Sohn wird mit Pauken und Trompeten durchfallen!“ Frau Bamschabel seufzt: „Schrecklich!! Da müssen wir am Ende das Orchester auch noch bezahlen!“

LIESCHEN



Alles Mist

Herr Ober, das ist un-erhört! Ich bestelle jetzt schon zum vier-tenmal mein Essen bei mich, daß es Ihnen so schmeckt!“

Die süße Susi und ihr Otto liegen im Strandbad. Die Sonne glüht, die Leiber dampfen. Meint die süße Susi: „Otto, woran erkennst man, daß jemand einen Sonnenatich hat?“ „Daran, daß er komplet-ten Unsinn quatscht, mein multifexar, topge-dünsteter, saurer, lila Softelsbraten!“

Na sowas! Erukunde

Ruß-land = Heimat der Umweltverschmutzung
Kor-fu = Onkel von Kung Fu
Un-garn = Un-zwirn
Tiltsee = Stotterer-gewässer
Berlnerin = weiblicher Krupfen
Eng-land = Heimat der Platzangst
Mos-kauer = Wald-Vegetarier
Baden-Baden = doppelter Samstag

Es klagte der Cow-boy Sam: „Menschenskinder, fühle Sattel, seilt einsam im Pferd tot ist!“ mein



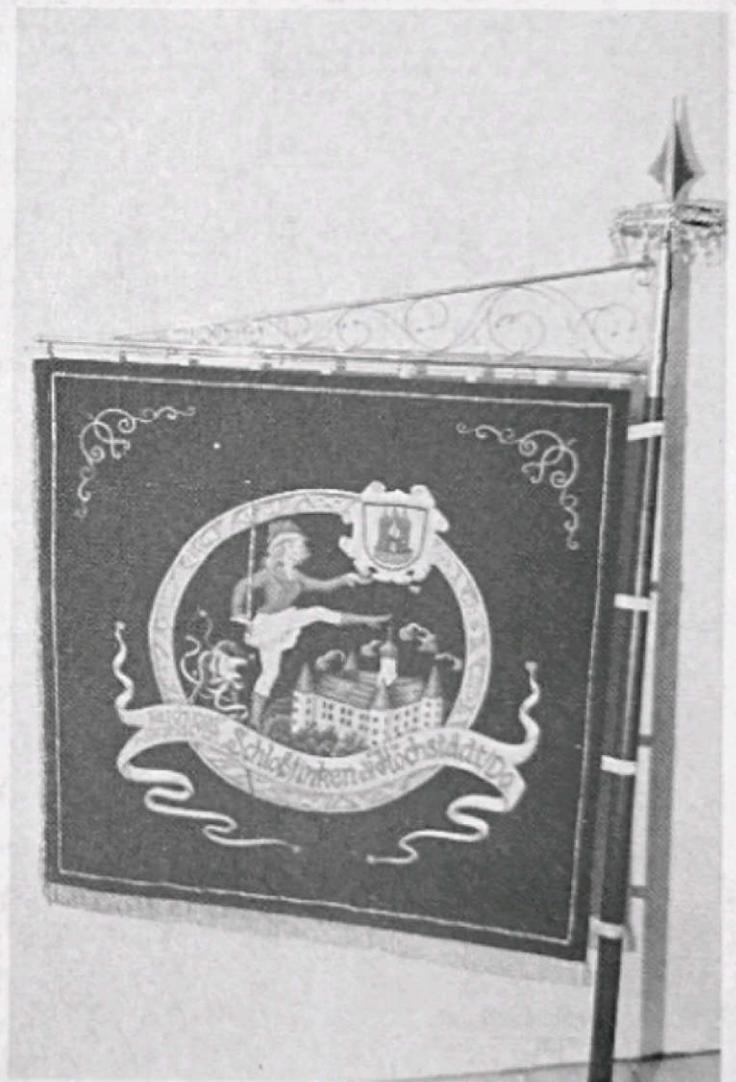
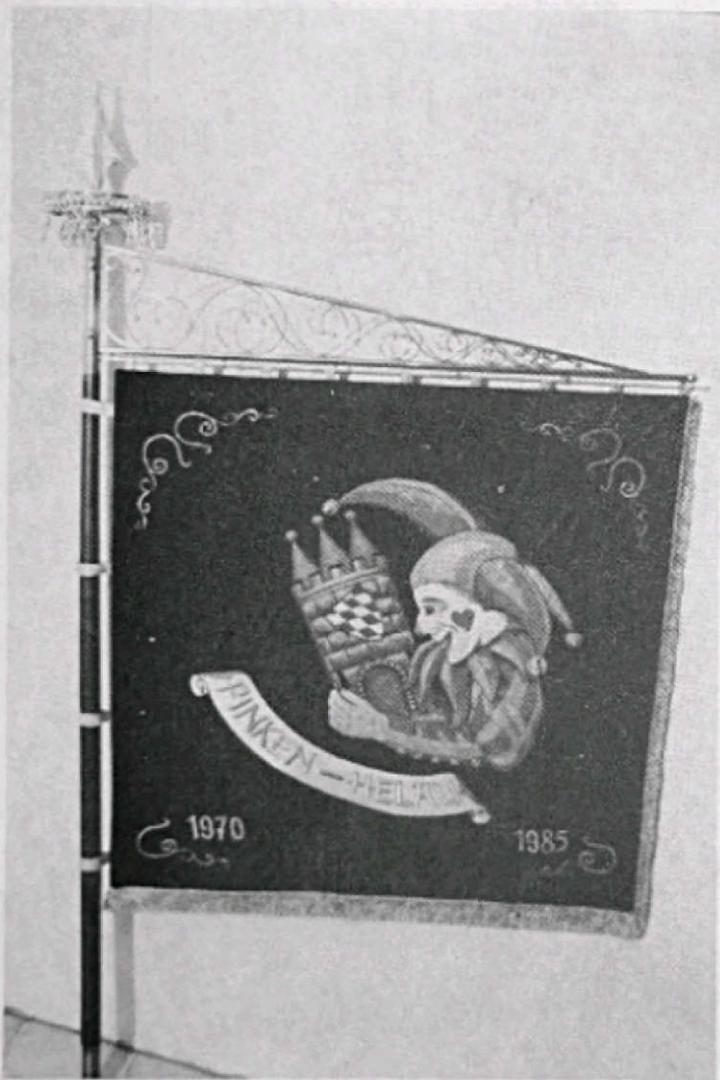
Nachhilfe-Stunde

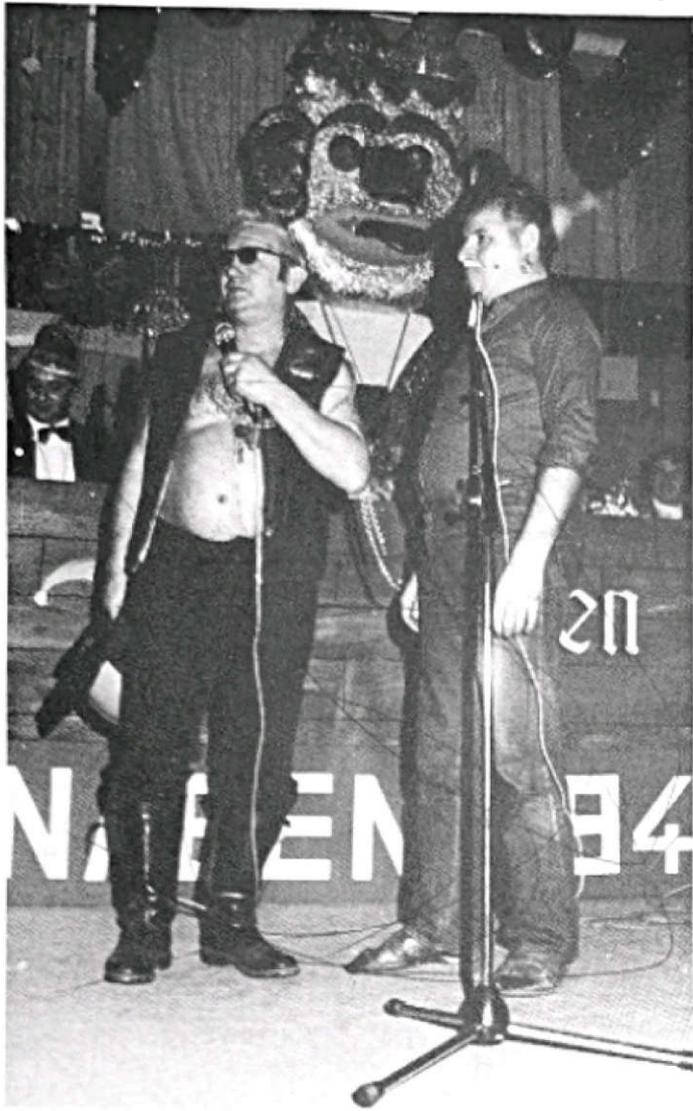


Playboy Dachony braucht neue Slips. Er peilt einen Kaufmann an, seigt dort auf die hübscheste Verkäuferin zu: „Kann ich mir mal die Unterwäsche ansehen!“ Meint sie: „Natürlich! Mein Herri! Aber doch nicht während der Ge-schäftszeit!“

Es stöhnte der Soldat den Küchenbullen an: „Fünf Tage hintereinander derselbe Fraß! Gebt uns doch wenigstens Zeit, um Abwehrstoffe zu bilden!“

Neue Standarte





Impressionen



F.D.P. - Die Liberalen

„Die Partner des Bürgers“

Die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN" dankt allen, die durch Ihre Hilfe und Mitarbeit das Erscheinen dieser Zeitung ermöglichten.

Besonderen Dank sprechen wir Herrn J. Grünbeck für die großzügige Bereitstellung des gesamten Druckmaterials und der Druckerei aus.

Verantwortlich für den Inhalt und der Drucklegung ist die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN" und sie bittet die kleinen Schreibfehlerteufelchen, die sich hier und da eingeschlichen haben, gütigst zu entschuldigen. Wir bitten Sie alle, diese Zeitung als das zu betrachten, was aus ihrem Namen hervorgeht.

DANKESCHÖN!!!

Jubel-Trubel-Hei...

Schweigend fährt das Pärchen durch die romantische Landschaft. Plötzlich fragt sie zärtlich: „Liebling, kannst du eigentlich auch mit einer Hand fahren?“ Darauf er, erwartungsvoll: „Natürlich, Schatz.“ „Dann putz dir bitte die Nase.“

„Darf ich Sie darauf hinweisen, daß ich verheiratet bin“, sagt die Dame zu dem mehr als aufdringlichen Verehrer. Erwidert er, der an solche Einwände gewöhnt ist: „Das macht nichts, ich bin nicht eifersüchtig, gnädige Frau.“

Ein Mann, der Schmerzen hat, klingelt spät-abends an der Tür des Arztes. Es wird leise geöffnet, die Frau des Arztes erscheint im Nachthemd. „Ist der Doktor nicht da?“ fragt der Patient enttäuscht. „Nein“, flüstert die Frau. „Kannst reinkommen!“

Lehrerin: „Warum nennt man unsere Sprache die Muttersprache?“ Schüler: „Was hat der Vater denn schon zu sagen...“

Künstler unter sich: „Seit wann machst du denn Kohlezeichnungen?“ Seufzt der Gefragte: „Wer kann sich noch Öl erlauben?“

Fragt der Chemie-Professor den Studenten: „Und welche Schritte würden Sie unternehmen, wenn dieses gefährliche Giftgasgemisch plötzlich aus Ihrem Behälter entweichen würde?“ - „Lange und schnelle, Herr Professor!“



„He, ist das nicht unser Babysitter?“

Zwei Hehler werden aus dem Gefängnis entlassen. Unschlüssig stehen sie vor dem Tor. Sagt der eine: „Was ist, nehmen wir den Bus?“ Der andere überlegt und meint dann: „Ach Quatsch, wer nimmt uns denn den nachher ab?“

Die Pause im Theater ist beendet. Fragt Erich eine Dame: „Entschuldigen Sie, gnädige Frau, habe ich Ihnen vorhin auf die Füße getreten?“ Die, empört: „Allerdings, mein Herr.“ Darauf Erich: „Komm, Trudchen, das ist die richtige Reihe!“

Fleht Herr Meier im Finanzamt: „So nehmen Sie doch Vernunft an!“ Der Beamte trocken: „Tut mir leid, wir dürfen nichts annehmen!“

Als Peter aus der Schule kommt, erzählt seine Mutter aufgeregt: „Denk nur, unser Weillensittich ist weggefliegen!“ Sagt Peter: „Dieser Lump! Darum hat er mir gestern bei den Schularbeiten immer über die Schulter geguckt, als ich den Atlas aufgeschlagen habe!“

Wußten Sie schon...

... daß der Unterschied zwischen einem Freund und einem Hausfreund derselbe ist wie der zwischen Tag und Nacht?



„Na also! Wenn ich ein Gebiß mache, dann sitzt es auch fest.“



„Bestimmt, Herr Wachtmeister - wir sammeln nur das Herbstlaub auf!“

97



„Ich freue mich, daß du mir vorhin das Angela begebracht hast.“

Einladung



zum Senioren-Nachmittag

mit Kaffee und Kuchen

im "Gasthof Stern"

am Faschingssonntag 9. Febr. 1986

Zwei Jungen angeln im Fluß. Nach-
einander holen sie einen alten Tee-
kessel, Schuhe, einen Hut, eine
Tasse und eine verbogene Gabel
heraus. Da sagt der eine: „Komm
bloß weg! Da unten wohnt jemand.“
Dieter Reusing, Neckarsulm



„Er ist auch ein ausgezeichneter Skifahrer!“

Pizzeria – Eiscafé

San Marco

Inhaber Rocco Villanti

Höchstadt · Haus Elisabeth · Donauwörther Straße 1

Telefon 09074/ 3809

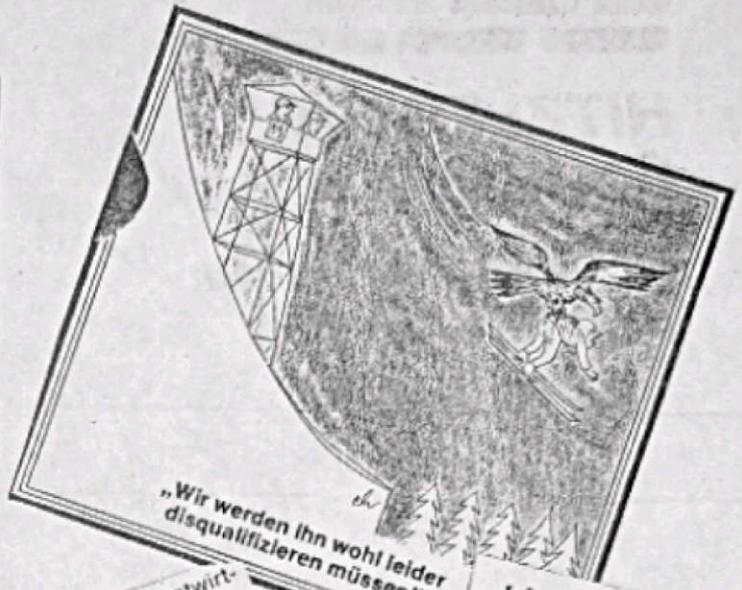
Öffnungszeiten:
täglich von 11: bis 24 Uhr

Gerichte nach
Karte –
auch zum Mitnehmen

Witze. Witze. Witze. Witze. Witze. Witz



„Er hat etwas, was ihn trotz seiner Jahre sehr gefährlich macht – seine Brieltasche!“



„Wir werden ihn wohl leider disqualifizieren müssen!“

In eine bayerische Gastwirtschaft rettet sich ein Urlauber vor dem hereinbrechenden Unwetter. Da bemerkt der Wirt: „Sie san aber grannt wie a Hirsch!“ – „Ich verbieta Ihnen solche Anspielungen!“ – „I hoab ja nur gmeint, weils schwitzen wie a Sau.“

„Ich will meinen Namen ändern.“ – „Wie heißen Sie denn?“ – „Brenz.“ – „Aber das ist doch nichts Schlimmes!“ – „Sie haben gut reden. Jedesmal, wenn ich mich am Telefon melde ‚Hier Brenz‘, bekomme ich zur Antwort: ‚Mensch, dann holen Sie doch bloß die Feuerwehr!‘“

Ein Dackel sah verträumt einem Jockey nach, der ungeheure O-Beine hatte: „Ich habe es immer geahnt, es gibt doch auch noch schöne Menschen!“

„Meine Herren, ich kann Ihnen die erfreuliche Eröffnung machen, daß wir endlich aus den roten Zahlen sind. Unsere Bilanz weist einen Reingewinn von 55 Pfennig aus!“



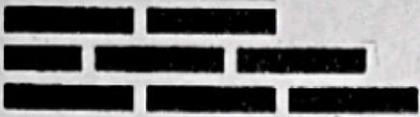
„Hättest du den Silvesterkarpfen nicht etwas später kaufen können?“



SIE KOCHEN DAS ERSTE MAL – WAS ?!

„Herr Verkehrsrichter, bevor wir anfangen: Den Beisitzer muß ich wegen Befangenheit ablehnen!“ – „Und warum?“ – „Den habe ich früher schon mal überfahren!“
Die rassistige Schwarzhaarige wird von einem rothaarigen Kind von einem roten Wundert sich die Hebamme: „Hat der Vater rote Haare?“ – „Weiß ich nicht.“ – „er hatte einen Hut auf!“

Der junge Mann beim Psychiater: „Ich bin Schlagersänger, Herr Doktor. Ich habe keine tolle Stimme, bekomme nie gute Texte angeboten, und wie Sie sehen, bin ich auch keine Schönheit.“ „Dann sollten Sie Ihren Beruf wechseln.“ „Zu spät. Ich bin schon ein Star.“



**HITZLER-BAU
GMBH**

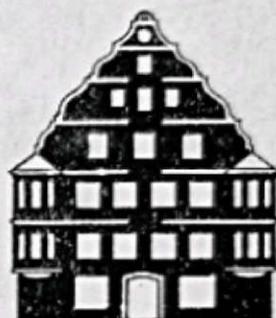
Ellimahdstr. 1 · Höchstädt
Fernruf 09074/1309

Bauunternehmen
Baumaterialien
Erdbewegungen

Ausführung von
Hoch- und Tiefbau

VOGTEI-APOTHEKE

INHABER: APOTHEKER RAINER GRAUMANN



DER WEG ZUR APOTHEKE -
EIN WEG ZUR GESUNDHEIT

MARKTPLATZ 10
8884 HÖCHSTÄDT
DONAU
TEL. 0 90 74/27 50

Klein im Preis -
groß in Auswahl und Beratung



FOTO-DROGERIE

LOB

Höchstädt/Donau
Telefon 09074-1383

Ihr Fachgeschäft für Gesundheit, Schönheit, Freizeit

100

30 Jahre Tischtennis

1955-1985

SSV Höchstädt

das bedeutet:

30 Jahre Kameradschaft, Geselligkeit und sportliche Erfolge.

Meistertitel im Einzel- und Mannschaftssport wurden auf nordschwäbischer, schwäbischer und bayerischer Ebene erzielt. Anita Blessing, geb. Pokral, qualifizierte sich 1966 sogar für die deutsche Jugendmeisterschaft.

Auch im Fasching sind die Höchstädter Tischtennisler stets aktiv.



B I T T E

B E A C H T E N

S I E

D I E

I N S E R A T E

BÜROTECHNIK STRASSER

Brabe Allee 28
6680 DILLINGEN

☎ 06071/ 1033 - 34

VICTOR

assmann
Der Spezialist
für Diktiersysteme.

7A TRIUMPH-ADLER

FUJITSU

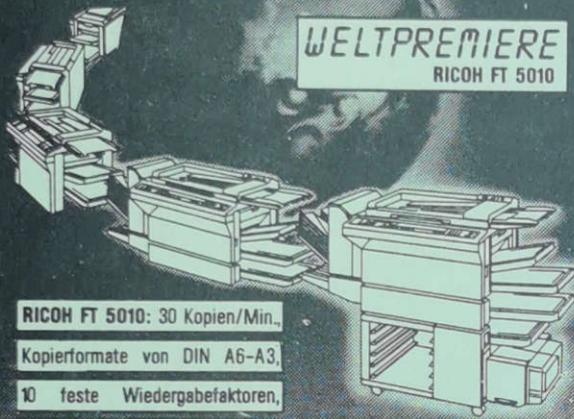
64.721 Sitzmöglichkeiten von **KOHL**

EPSON
Technologie, die Zeichen existiert.

olivetti

RICOH
Kopierer & Bürogeräte

Der Anspruch steigt.



WELTPREMIERE
RICOH FT 5010

RICOH FT 5010: 30 Kopien/Min.,

Kopierformate von DIN A6-A3,

10 feste Wiedergabefaktoren,

ZOOM zwischen 50% und 155%.

Ausbaufähig durch: Sorter,

Originaleinzug, weitere Papier-

Kassetten und DUO-COPY-Funk-
tion für beidseitiges Kopieren.

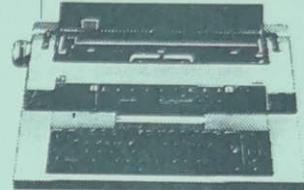
Lassen Sie sich überzeugen.

Rufen Sie uns an.

RICOH
KOPIERER. In den Büros der Besten.

Bei uns
wird
Service
großge-
schrieben

SE 310



7A

Der Maßstab
einer neuen Klasse.
Außergewöhnlich hoher
Leistungsstandard.

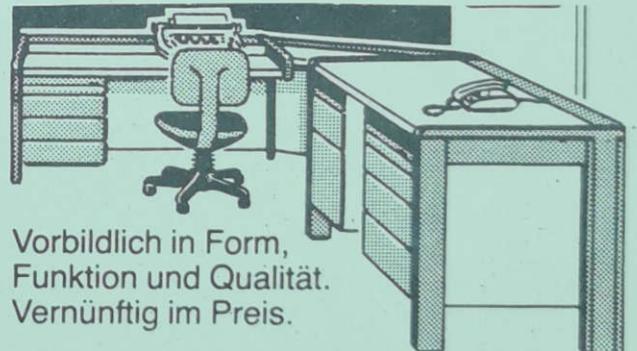
if
84

Deutsches Markenfabrikat
Wir führen das gesamte Programm
von

Triumph-Adler

Von der Schülerschreibmaschine
bis zum Textsystem

Eigener
Kundendienst



Vorbildlich in Form,
Funktion und Qualität.
Vernünftig im Preis.

Bei uns gibt es 64.721 Möglichkeiten für richtiges Sitzen.



Bitte wählen Sie.

64.721 Sitzmöglichkeiten von **KOHL**

Sonderaktion! Gesundheitsstühle ab 198.- / ab 3 Stück 178.-

Den tollen Tagen entgegen

Einmal im Jahr ein paar Tage auslassen sein, einmal das darstellen, was man das ganze Jahr über nicht kann, das wollen Jahr für Jahr Millionen. Sie stürzen sich zu Beginn des Faschings bis Aschermittwoch in den Trubel des Treibens. Und kosten so die tollen Tage voll aus.

Damit Sie die tollen Tage voll genießen können, sollten Sie mit unseren Geldberatern sprechen.

Sie können eine Menge für Ihre sorgenfreien tollen Tage tun.



Es ist ein Vorteil, Kunde der Sparkasse zu sein.



Sparkasse
überall im Landkreis Dillingen

